



HSG FREIBERG DIE DACHSE

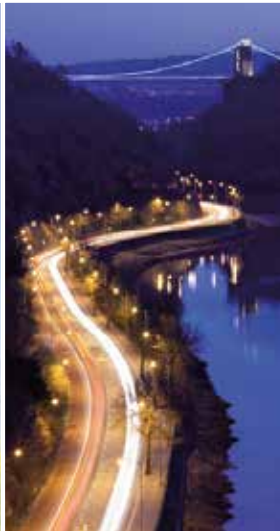
DAS OFFIZIELLE MAGAZIN FÜR DIE SAISON 2017 / 2018



OPTIMALE LÖSUNGEN DURCH INTERDISZIPLINÄRE TEAMARBEIT



ENERGIE



INFRA



UMWELT



ROHSTOFFE

BPM Ingenieure ist ein überregionales Netzwerk aus eigenen Niederlassungen und Beteiligungen an mittelständigen Ingenieurunternehmen, welches innovative Ingenieurdienstleistungen anbietet. Je nach Anforderung bündeln wir das fachübergreifende Know-how unserer Ingenieurteams und können somit maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden erarbeiten.



BPM
INGENIEURE

www.bpm-ingenieure.de

SEITE 5
SVEN KRÜGER
Grußwort Oberbürgermeister der
Stadt Freiberg

SEITE 7
BERND EULITZ
Leiter Universitätssportzentrum
der TU Bergakademie Freiberg

SEITE 9
MATHIAS DAMM
Grußwort Landrat des
Landkreises Mittelsachsen

SEITE 11
TOBIAS SCHOLZ
Grußwort Vorstandsvorsitzender der
HSG Freiberg e.V.

SEITE 12
HUGOS vs DACHSE
Ein besonderes Fanprojekt

SEITE 14
HSG MEDIAL
Das Media-Team der HSG

SEITE 16
CD 100
Der Club der 100 stellt sich vor

SEITE 18
ABGÄNGE
Viel Erfolg auf eurem Weg

SEITE 19
ZUGÄNGE
Willkommen bei den Dachsen

SEITE 20
NEUES ZUM KARTENVORVER-
KAUF
Festnummerierte Sitzplätze ab 2017

SEITE 21
SPIELPLAN MÄNNER 1
Oberliga 2017 / 18

SEITE 22
ACHTERBAHN DER GEFÜHLE
Männer 1

SEITE 23
BECKERT & DÖMEL
Neuzugang beginnt Ausbildung in FG

SEITE 26
ADMEDIA
Partnerschaft für Therapie & Prävention

SEITE 22
ACHTERBAHN DER GEFÜHLE
Männer 1

SEITE 23
BECKERT & DÖMEL
Neuzugang beginnt Ausbildung in FG

SEITE 26
ADMEDIA
Partnerschaft für Therapie & Prävention

SEITE 27
ECKERT SCHULEN
Kooperation Sprachausbildung

SEITE 30
MÄNNER 2
Ziel Mittelfeld

SEITE 32
MÄNNER 3
Rückblende

SEITE 33
MSG Freiberg / Weißenborn
Männerspielgemeinschaft

SEITE 34
A-JUGEND
Ein steiniger Weg bis in die Oberliga

SEITE 36
B-JUGEND
Minimalziel 2018: Medaillenplatz

SEITE 38
C-JUGEND
Trotz erschwelter Bedingungen Sachsen-
liga

SEITE 40
D-JUGEND
Eine erfolgreiche Saison

SEITE 41
D-JUGEND
1. Dachse-Cup

SEITE 42
E-JUGEND / MINIS
Jungdachse mit starker Saison

SEITE 44
INTERVIEW MIT UWE BRESLEIN
Vorstandsmitglied und Unternehmer

SEITE 45
FANCLUB BERGSTADTPOWER
Heimspiele zu etwas Besonderem machen

SEITE 46
FANCLUB BERGSTADTPOWER
Die verrückte Truppe vom Fanclub

SEITE 47
JUNGE SCHIERIS
Unsere Jungschiedsrichter

SEITE 49
DR. WEISER IM GESPRÄCH
Mannschaftsarzt im Interview

SEITE 50
DAS HERBSTFEST
Rückblick und Ausblick

SEITE 51
25 JAHRE SWG IN FREIBERG
Dachse beim Familienfest

SEITE 52
FREIBERGER FAMILIENBÜNDNIS
HSG wird Partner der Stadt

SEITE 53
BADFEST IN SIEBENLEHN
Dachse schwimmen bei Heidesaft

SEITE 54
AUSFLUG DER
HANDBALLSENIOREN
Reisebericht aus Krakau

SEITE 55
ANSPRECHPARTNER
Für ein offenes Ohr

IMPRESSUM
Herausgeber:
HSG Eins Ltd. & Co. KG

Layout & Druck:
www.pixelrebell.de

Fotos:
M. Schlenkrich, privat, HSG Freiberg e.V.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.
Vervielfältigung und / oder Veröffentlichung
jeglicher Art bedürfen der ausdrücklichen
schriftlichen Genehmigung durch den Urheber.

Stadt mit einem vielfältigen Sportangebot



Freiberg fördert Breiten-, Freizeit- und Leistungssport von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Behinderten, Seniorinnen und Senioren in vielen Disziplinen.



Aerobic

Badminton

Basketball

Billard

BMX

Boxen

Casting

Fechten

Fußball

Golf

Gymnastik

Handball

Hockey

Judo

Kampfsport

Kegeln

Klettern

Kraftsport

Leichtathletik

Pferdesport

Prellball

Radball

Radwandern

Rehabilitationssport

Schach

Selbstverteidigung

Skaten

Tai Chi/Qi Gong

Tanzsport

Tennis

Tischtennis

Triathlon

Turnen

Unihockey

Versehrtensport

Volleyball

Wandern

Wassersport/

Schwimmen

„Die HSG bringt sich in das städtische Leben ein. Beim Familienfest im Tierpark, bei der Domviertel-Olympiade oder bei der Jubiläumsveranstaltung der Stadtwerke kann man die Spieler treffen.

Mit dem Beitritt der HSG zum „Freiberger Familienbündnis“ in diesem Jahr ist die Handballspielgemeinschaft nun auch ganz offiziell ein starker Partner in unserer Stadt.“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Handballfans,

wenn der Sommer und die warmen Temperaturen sich dem Ende neigen, dann beginnt in den Hallen unserer Stadt die heiße Zeit! Die Saison im Tischtennis, Volleyball, Handball und vielen anderen Sportarten beginnt!

Als Stadt bieten wir für Vereine, wie die HSG, ein stabiles Umfeld, sichere Trainingszeiten, gute Trainingsbedingungen. Gleichzeitig bietet Freiberg auch zahlreiche Standortvorteile, die erfolgreiche Unternehmen anlocken. Für Vereine, die in den höheren Klassen mitspielen wollen, sind diese als Sponsor unentbehrlich.

Wertvoll – und unersetzbar ist auch der Nachwuchs für eine erfolgreiche 1. Mannschaft! Das wissen Sie! Ich weiß: Das ist auch bei der HSG, kein Selbstläufer. Wenn man jahrelang Jugendliche in einer Sportart ausbildet, mit diesen die Pubertät durchlebt und ihnen sportliche Werte, wie Fairness und Mannschaftsgeist vermittelt und diese im Verein auch eine zweite Familie gefunden haben, dann sollten diese Jugendlichen auch nach der schulischen Laufbahn die Möglichkeit haben, hier in Freiberg zu bleiben, wenn sie es wollen! Freiberg bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten. Unsere Stadt beherbergt zahlreiche Forschungsinstitute, Handwerksbetriebe, Behörden unterschiedlicher Richtungen, den Verwaltungssitz des Landkreises und ist Leuchtturm der Halbleiterindustrie Ostdeutschlands. Unsere Stadt ist zudem Sitz der TU Bergakademie Freiberg, welche eine Vielzahl von zukunftsweisenden Studiengängen und sehr gute Lernbedingungen anbietet.

Es freut mich besonders, wenn sich auch Spieler anderer Regionen für den Verein und somit auch für Freiberg entscheiden. In diesem Jahr zählt die erste Mannschaft der HSG

gleich fünf Neuzugänge. Ich bin mir sicher, dass es Ihnen gelingt auch diese in den engen Verbund zwischen Spielern und Zuschauern zu integrieren.

Man trifft sich nicht nur in der Halle. Alle Vereinsmitglieder schauen weit über den Spielfeldrand hinaus. Die HSG bringt sich in das städtische Leben ein. Beim Familienfest im Tierpark, bei der Domviertel-Olympiade oder bei der Jubiläumsveranstaltung der Stadtwerke kann man die Spieler treffen. Mit dem Beitritt der HSG zum „Freiberger Familienbündnis“ in diesem Jahr ist die Handballspielgemeinschaft nun auch ganz offiziell ein starker Partner in unserer Stadt und setzt sich für Freiberger Familien, Alleinerziehende und Senioren ein.

Das Wohl der Freiberger liegt Ihnen, wie mir, sehr am Herzen und ich freue mich mit der HSG und vielen anderen Engagierten, einen starken Verbund an meiner Seite zu haben. Dieses Engagement danken Ihnen die Fans in gleich zweifacher Hinsicht: Zum einen erzeugen sie eine großartige Stimmung und Spielkulisse in der Halle, die die Gegner beeindruckt. Zum anderen ist der erneut erste Platz in der Zuschauerstatistik der Mitteldeutschen Oberliga doch sicherlich auch ein Ansporn an die Mannschaft, es den Fans gleich zu tun.

Ich wünsche allen Mannschaften des Vereins dafür viel Erfolg!

Glück auf!

Sven Krüger



Foto: Detlev Müller



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG

Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.

Schon mal 60 Minuten
auf ein Tor gewartet?
Nicht beim Handball!



Schon mal 20 Semester
auf das Diplom gewartet?
Nicht bei uns.

TU BERGAKADEMIE FREIBERG

Ideale Studienbedingungen:

- ✓ Individuelle Betreuung und enger Kontakt zu Dozenten
- ✓ Campusuniversität mit kurzen Wegen
- ✓ Erstklassige Studienorganisation
- ✓ Ausreichender und günstiger Wohnraum
- ✓ familienfreundliche Uni – u. a. individuelle Studienpläne und Kita auf dem Campus ...

tu-freiberg.de





„Mit viel Ehrgeiz und großem spielerischen Können haben die Mannschaften der HSG Freiberg auch in diesem Jahr wieder die Fans begeistert.“

Liebe Handballfreunde,

seit vielen Jahren repräsentiert ihr Freiberg erfolgreich und sympathisch in ganz Mitteldeutschland. Mit viel Ehrgeiz und großem spielerischen Können haben die Mannschaften der HSG Freiberg auch in diesem Jahr wieder die Fans begeistert. In packenden und hochemotionalen Spielen habt ihr bewiesen, dass vor allem der Teamgeist und der starke Zusammenhalt innerhalb der Mannschaften das Rezept eures Erfolges sind. Einsatz bis zur letzten Minute, großer Ehrgeiz und die Liebe zum Handball tragen euch von Spiel zu Spiel. Dazu möchte ich euch im Namen der TU Bergakademie Freiberg ganz herzlich gratulieren.

Die TU Bergakademie Freiberg unterstützt den Handball vor Ort schon seit vielen Jahren. Als „Partnerhochschule des Spitzensports“ sehen wir es als unsere Pflicht, junge Menschen für den Sport und unsere Universität zu begeistern. Wir wollen sie bei ihrer sportlichen Karriere unterstützen und bieten ein flexibles Studium, das sich gut mit Training und Wettkampf vereinbaren lässt. Im Sport macht der Mensch viele wichtige Erfahrungen, die das ganze Leben lang prägen. Zähne zusammen-beißen, für den Anderen einstehen und am Ball bleiben – all diese Fähigkeiten sind auch für das Studium und das weitere Leben sehr bedeutsam. Doch nirgendwo sonst lässt sich das so gut erfahren und schätzen lernen wie im Sport.

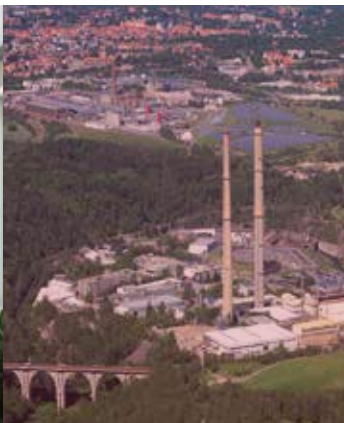
Die Nachwuchsmannschaften tragen das Logo der Freiburger TU auf ihren Trikots und sind damit Botschafter über Freiberg hinaus. Als „Partnerhochschule des Spitzensports“ möchten wir Kinder und Jugendliche motivieren, Sport zu treiben, Freude und Spaß an der Bewegung zu ha-

ben und gleichzeitig für ein Studium an der Bergakademie begeistern.

Lasst uns an diese Erfolge anknüpfen! Im Namen der TU Bergakademie Freiberg wünsche ich allen Mannschaften der HSG für die kommende Saison weiterhin viele Heim- und Auswärtssiege, viel Kraft und Ausdauer und uns Fans natürlich viele packende Spiele – und vielleicht sehen wir uns in ein paar Monaten zur verdienten Aufstiegsfeier im „Dachsbau“ wieder.

Mit sportlichen Grüßen und einem herzlichen Glückauf!

Bernd Eulitz
Leiter Universitätssportzentrum
der TU Bergakademie Freiberg



TELEFON 0049 3731 395010
 TELEFAX 0049 3731 395013
 E-MAIL saxonia@saxonia-freiberg.de
 WEB saxonia-freiberg.de



SAXONIA

STANDORTENTWICKLUNGS- UND
 -VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH

**FLÄCHENREVITALISIERUNG
 ERDSTOFFANNAHME
 FÖRDERMITTELMANAGEMENT
 GEWERBEIMMOBILIENVERMARKTUNG
 PLANUNGSLEISTUNGEN
 STANDORTENTWICKLUNGSKONZEPTE
 TAGUNGSMANAGEMENT**



DBI

DEUTSCHES BRENNSTOFFINSTITUT
 VERMÖGENSVERWALTUNGS-GMBH

**FACILITY MANAGEMENT
 BÜRO- & GEWERBEMIETFLÄCHEN
 KONFERENZRÄUME
 DBI-TAGUNGSZENTRUM
 DBI-GÄSTEHAUS
 WOHNUNTERKUNFT SCHACHTWEG**

DBI-EWI

GMBH INGENIEURGESELLSCHAFT FÜR
 WASSER, UMWELT UND SPEZIALBAU

**BODENMECHANIK & BODENKUNDE
 ÖKOLOGIE & GEOTECHNIK
 LABOR & UNTERSUCHUNGEN
 QUALITÄTSÜBERWACHUNG
 KONTROLLPRÜFUNGEN
 GUTACHTEN
 SANIERUNGSKONZEPTE**





„Die Stimmung und die Unterstützung im „Dachsbau“ der Ernst-Grube-Halle ist für die Liga beispielhaft.“

Liebe Handballfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Gäste,

nachdem auch die vergangene Saison 2016/17 wieder verstärkt durch den Kampf um den Klassenerhalt geprägt war, bleibt zu hoffen, dass das Team um den neuen und zugleich bekannten Trainer Jiri Tancos von Beginn an die erforderlichen Punkte für den Verbleib in der Oberliga auf der Habenseite verbuchen kann.

Allzu hoch sollten dabei die Erwartungen an die Mannschaft nicht gestellt werden, denn die zahlreichen Abgänge gegenüber der Vorsaison müssen erst einmal kompensiert werden. Dabei wird ganz entscheidend sein, ob und wie sich die Spieler in das Mannschaftsspiel einbringen, ihr Potenzial ausschöpfen und im Saisonverlauf von Verletzungen verschont bleiben.

Auch in der bevorstehenden Spielzeit stehen wieder namhafte Gegner auf dem Spielplan. Mit LVB Leipzig kehrt ein namhafter Bekannter in die Mitteldeutsche Liga zurück, der sich über Jahrzehnte Duelle mit den Freibergern geliefert hat. Sie zählen sicher zu den Favoriten um den Staffelsieg in der Liga und den Begegnungen darf man mit Spannung entgegen fiebern.

Aber auch die Mannschaften aus Sachsen-Anhalt werden 2016/2017 wieder das Niveau der Oberliga mitbestimmen und ich bin gespannt, wo sich die Vertretungen aus Sachsen im Klassement zum Saisonende wiederfinden. Dem Handballsportvereinen in der Region bleibt noch zu wünschen, dass sie in Zukunft von den sächsischen Bundesligisten partizipieren und dem einen oder anderen jungen oder erfahrenen Spieler weitere Spielpraxis einräumen können.

Mittelsachsen ist dafür, nicht allein der geografischen Lage wegen, regelrecht prädestiniert. Mit der Technischen Universität Freiberg und der Hochschule Mittweida bietet der Landkreis für junge Menschen tolle Studienmöglichkeiten und beide Einrichtungen bieten gute Bedingungen für den Sport. Darüber hinaus wird ein umfassendes Spektrum an beruflichen Bildungseinrichtungen und ein wirtschaftliches Umfeld mit entsprechenden Ausbildungs- und Arbeitsplätzen angeboten. Es lohnt sich in Mittelsachsen zu lernen, zu arbeiten, zu leben und Sport zu treiben.

Liebe Handballfreunde, mit großer Spannung fiebern Sie den Spielen der „Dachse“ entgegen. Die Stimmung und die Unterstützung im „Dachsbau“ der E.-Grube-Halle ist für die Liga beispielhaft, wofür Sie Verantwortung tragen. Ich wünsche, dass jederzeit auf und neben dem Spielfeld eine sportlich faire Atmosphäre herrscht und am Ende das angestrebte Ergebnis erreicht wird.

Ihr Landrat
Matthias Damm

Bei Crash
gibt's
Cash!

 Clever UnfallSchutz

No risk, more fun!

www.clever-versicherungen.de



HSG FREIBERG
DIE DACHSE

 **SIV Mittelsachsen GmbH**
Ein Unternehmen der Sparkasse Mittelsachsen

 **Sparkassen
Versicherung**
Sachsen



„Die Leistungsdichte wird durch die Strukturreform in der 2. Bundesliga (Abschmelzen der Anzahl der spielberechtigten Mannschaften) weiter zunehmen. Allerdings sollte dies bei uns keine Ängste auslösen.

Ich bin froh und glücklich, dass es uns nach wie vor gelingt, Sponsoren und Förderer zu finden, die es uns erlauben, Handballsport auf diesem Niveau in Freiberg erlebbar zu machen.“

Liebe Handballfreunde, zu Beginn der letzten Saison habe ich die Hoffnung geäußert, nicht noch mal eine „emotionale Achterbahnfahrt“ zwischen Abstiegsangst und sicherem Klassenerhalt durchleben zu müssen.

Leider hat sich diese Hoffnung auch in der letzten Saison zerschlagen. Denn wieder ist es unseren Spielern nicht gelungen, ihr vorhandenes Leistungsvermögen mit einer gewissen Konstanz abzurufen. Dies hatte auch in der abgelaufenen Saison zur Folge, dass nach einer schwachen ersten Halbserie des „Abstiegsgepenst“ wieder durch die Ernst-Grube-Halle gezogen ist. Zwar konnte die schlechte Hinrunde durch eine starke Rückrunde kompensiert und letzten Endes ein gesicherter Nichtabstiegsplatz erreicht werden. Allerdings kann die fehlende Konstanz kein Dauerzustand im Spiel unserer ersten Männermannschaft sein.

Hier zeigt sich auch die momentan noch größte Lücke zu den Spitzenteams der Liga. Denn diese haben oftmals von den physischen und spieltechnischen Anlagen her nicht unbedingt einen besseren Kader (Ausreißer, die mit einem enormen finanziellen Aufwand arbeiten wie z.B. Bad Blankenburg, lasse ich dabei außer Betracht), sondern vermögen es schlicht und einfach über die gesamte Saison hinweg ihr Leistungsvermögen relativ konstant abzurufen. Dies auch bei unseren Männern zu erreichen bleibt die Hauptbaustelle für unseren Cheftrainer.

In diesem Zusammenhang ist der vorzeitige Wechsel unseres bisherigen Cheftrainers Anel Mahmutefendic bedauerlich, folgt jedoch den üblichen Regeln des Geschäfts, wonach eine Abwanderung in höheren Ligen, sei es bei Spielern oder (wie vorliegend) beim Trainer schlicht und einfach nicht verhindert werden kann.

Nichts desto trotz hat sich Anel in den 1 1/2 Jahren der Arbeit für unseren Verein durchaus verdient gemacht; mit diesen Verdiensten allerdings auch (siehe oben) Begehrlichkeit bei höherklassigen Vereinen geweckt.

Trotzdem möchte ich Anel an dieser Stelle noch einmal für die in Freiberg geleistete Arbeit danken und würde mich freuen, wenn wir ihn gelegentlich auch als Gast in Freiberg begrüßen könnten.

In diesem Zusammenhang und auch unter Berücksichtigung der Probleme die andere Vereine haben (erinnert sei hier an unsere Fußballerkollegen vom BSC Freiberg) bin ich froh und glücklich, dass es uns nach wie vor gelungen ist und gelingt, genügend Sponsoren und Förderer zu finden, die es uns erlauben, Handballsport auf diesem Niveau in Freiberg erlebbar zu machen.

Hierbei muss ich aber darauf hinweisen, dass unsere Aufgaben in Zukunft nicht leichter werden. Die Leistungsdichte wird durch die Strukturreform in der 2. Bundesliga (Abschmelzen der Anzahl der spielberechtigten Mannschaften) weiter zunehmen, weil dann zwangsläufig - von oben nach unten - weitere Mannschaften aus der 3. Liga in die Oberligen rutschen, was dort zu einer weiter verschärften Konkurrenz führt. Allerdings sollte dies bei uns keine Ängste auslösen, sondern den Ansporn dafür bilden, auch weiterhin dauerhaft mindestens in der vierthöchsten Spielklasse zu spielen.

Ich danke an dieser Stelle nochmals allen Sponsoren, Helfern, Mitarbeitern, Fans und sonstigen Unterstützern unseres Vereins und hoffe, Sie alle möglichst zahlreich zur neuen Saison 2017/2018 in der Ernst-Grube Halle wieder zu sehen.

Bis dahin verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Tobias Scholz
Vorstandsvorsitzender

„Hugos“ gegen „Dachse“ ein besonderes Fanprojekt *HSG Freiberg*

„Erste an die Wand spielen!“

Mit diesem Slogan begann im Januar dieses Jahres ein ehrgeiziges Fanprojekt des Fanclubs Bergstadtpower. Bei einem Grillabend entstand die Idee der Gründung einer Fanmannschaft mit dem Ziel nach Abschluss der Saison gegen unsere „Erste“ anzutreten und diese auf höchstem sportlichem Niveau zu fordern. Als Trainer für dieses Projekt wurde Jens Ticken ausserkoren, seines Zeichens Kapitän der Männer I. Allein dies war schon weit vor dem eigentlichen Spieltermin ein gekonnter Taktikkniff der Fanauswahl. Man nehme der gegnerischen Mannschaft einen wichtigen Spieler und schwäche sie so schon im Voraus. Nun fehlte noch ein passender Name für die Mannschaft. Schlussendlich setzte sich „die HUGOS“ durch, was auf einen der vielen Beinamen von Jens zurückzuführen war.

Mitte Januar war es dann soweit und der Coach bat zum ersten gemeinsamen Training im Dachsbau. Einige Akteure zeigten gute Ansätze, allerdings war das vorrangige Ziel bei vielen erst einmal mit dem Ball einigermaßen geradeaus zu laufen. Mit der Zeit wurden die Trainingsziele höher gesteckt, funktionierte doch das Laufen mit Ball recht schnell ganz gut. Erste Spielzüge wurden erprobt, erste Fehlversuche standen zu Protokoll aber keiner der Mitwirkenden gab auf und so traf man sich fortan aller 2 Wochen zum Training. Aber nicht nur Jens war als Trainer mit von der Partie. Kevin Elsässer, Tino Hensel und auch Anel Mahmutefendic vermittelten das ein oder andere Mal ihr Wissen an die HUGOS. So konnte man schließlich bei jedem Training handballerische Fortschritte auf allen Ebenen beobachten, auch wenn der Ein oder Andere nach Trainingsende immer noch ein Sauerstoffzelt benötigte. ;)

In diesem Zuge möchte sich der Fanclub besonders bei unserer 3. Männermannschaft bedanken, die in dieser Zeit Teile

des Hallenbodens abtraten und auch für einige Trainingsspiele zur Verfügung standen. Nur somit konnten die HUGOS erst wichtige Spielpraxis sammeln. Vor einer der letzten Trainingseinheiten wurde dann auch die langersehnte Spielkleidung ausgeteilt. Federführend bei Auswahl und Organisation des Trikotsatzes war der Mannschaftsverantwortliche Onkel Jürgen. Dafür ebenfalls nochmals ein großes Dankeschön!

Mitte April wurde dann das erste Mal öffentlich Werbung für das Spiel in der Freien Presse gemacht. Zu diesem Zeitpunkt stand auch der Termin fest: Ein Freitag, der 12.05.2017, sollte es werden, der Anwurf war für 19:00 Uhr angesetzt. Zwar wurde regelmäßig über Facebook an das bevorstehende Spiel erinnert, doch staunten die Spieler der HUGOS nicht schlecht, als sich an besagtem Datum weit über 200 Zuschauer in der Halle einfanden, um zu sehen, wer wie oft auf die Nase fallen würde. Mit dem üblichen „Licht aus, Spot an“ wurden die HUGOS einzeln aufs Feld gerufen, eine Prozedur die sonst nur der „Ersten“ vorbehalten ist. Mit etwas Verspätung wurde das Spiel durch das Schiedsrichter-gespann Auerbach/Makowski angepfiffen. Dabei moderierte unser Elch wortgewandt durch den Abend. Nach zögerlichem Beginn - der anfängliche Versuch des „Gastes“ durch übermäßigen Einsatz von Haftmittel den Spielfluss der HUGOS zu unterbrechen führte nur kurz zum Erfolg - nahm das Spiel dann an Fahrt auf. Mit kleinen, aber wohlplatzierten Showeinlagen bekamen sowohl die Zuschauer als auch die Spieler das ein ums andere Mal eine tolle Partie geboten. Aufblasbare Torhüterpuppe, Vollvisierhelm des Torhüters, Huckepack übers Feld sind nur einige der vielen kleinen Witzeleien, die die HUGOS einbrachten. Auf der anderen Seite zeigten die Spieler der „Ersten“ aber auch, was sie drauf

hatten. Doppelte Kempa-Tricks, No-Look-Pässe und Spielwitz waren eine Augenweide für die Zuschauer. Tropfte mal etwas Schweiß aufs Parkett, war Hallenwart Peter zielsicher zur Stelle.

Zwischenzeitlich konnten die HUGOS sogar einen deutlichen Vorsprung herauswerfen. Gegen Ende ließ dann ein wenig die Kraft und Konzentration nach, so dass ein Ruck durch die Mannschaft gehen musste um dieses richtungsweisende Spiel nicht noch zu verlieren. Man sammelte sich daher nochmals zu einer gemeinschaftlichen Energieleistung und konnte so wenige Sekunden vor Abpfiff den vielumjubelten Siegtreffer markieren. Dass in diesem Fall das Betreten des Kreises von denen bis dato sehr souverän auftretenden Schiedsrichtern nicht erkannt wurde, lag wohl daran, dass einfach zu viele Spieler auf dem Feld standen. Zwei Minuten vor Schluss schickte Jens nämlich seine komplette Mannschaft aufs Feld um den Sieg sicherzustellen. Es zahlte sich mit oben erwähntem Tor aus. Den Ausgleich ließ die in diesem Spiel sehr stabil stehende HUGOS-Abwehr nicht mehr zu!

Nach Abpfiff klang der Tag bei einem Grillabend gemütlich aus und die eine oder andere Spielszene wurde nochmals angeregt diskutiert. Es war ein sehr gelungener Saisonabschluss für den Fanclub und alle Beteiligten die diesen Spaß ermöglicht haben. Eins ist sicher: Die HUGOS werden nach diesem epochalen Spiel weiterhin an ihren handballerischen Fähigkeiten arbeiten um den Sieg das nächste Mal noch deutlicher ausfallen zu lassen. Als schöner Nebeneffekt konnte an diesem Abend noch eine Spendensumme von über 200€ für unseren Nachwuchsbereich gesammelt werden. DANKE!

Glück Auf und Sport frei!
Eure HUGOS





HSG Medial - Auszug aus dem Magazin „Handballpost“ HSG Freiberg

„Wir versuchen über die modernen Medien wie Facebook, Twitter und Co. den Nachwuchs für den Handball bei uns Dachsen zu begeistern.“

Auszug aus einem Interview unserer „Dachse-Netzwerker“ mit Thomas Bothe von der Leipziger Medien und Service GmbH für die Ratgeberseite der Handballpost zum Thema „Social-Media-Aktivitäten“.

Was für eine Bedeutung haben die Social-Media-Kanäle heutzutage für einen Handballverein?

Waren es vor 10 Jahren noch die Zeitung oder die Vereinshomepage über die man den Großteil der Fans erreicht hat, bieten sich heute viel mehr Möglichkeiten viel direkter mit diesen zu kommunizieren. Dabei entstehen zum Teil spannende Dialoge. Zusätzlich kann man die Fans ein Stück weit in das Vereinsgeschehen einbinden. Sei es mit Kurzmeldungen aus dem Training oder einem Live-Ticker für Daheimgebliebene zu Auswärtsfahrten. Wir versuchen über die modernen Medien wie Facebook, Twitter und Co. den Nachwuchs für den Handball bei uns Dachsen zu begeistern. Welche Strategie verfolgen Sie bei der

HSG Freiberg auf YouTube und wie wird der Kanal „befüllt“.

Hauptsächlich befinden sich auf unserem YouTube-Kanal die Aufzeichnungen der Heimspiele, sowie der zugehörige, traditionell nach dem Spiel stattfindende Trainer-Talk. Diese beiden Aufnahmen versuchen wir zeitnah nach dem Spiel zu veröffentlichen, um Fans die Möglichkeit zu geben, die Geschehnisse vom Heimspiel noch einmal Revue passieren zu lassen. Für kommende Saison haben wir allerdings noch einige Ideen um mehr Inhalt auf YouTube präsentieren zu können. Was bedeuten Ihnen die über 90.000 Aufrufe auf Ihrem Kanal?

90.000 Aufrufe sind für die 4. Liga wahrscheinlich eine Zahl auf die man stolz sein kann. Es zeigt uns, dass nicht nur die Freiburger Fans unsere Spiele nochmal anschauen, sondern auch Personen außerhalb des Vereins/der Stadt. Das ist eine Motivation, die uns den richtigen Weg weist. Die Leute schauen gerne unsere Videos und das wollen wir so fortsetzen.

Diese Zahl haben wir vor allem unserem ‚106 Tore‘-Spiel zu verdanken. Das Spiel welches wir mit 60 : 46 Toren gegen die HSG Werratal 05 absolvierten schlug damals riesige Wellen, nicht nur in unserer Liga. Allein dieses eine Video bringt 30.000 Ansichten auf die Waage. Für die kommende Saison hoffen wir die 100.000 Aufrufe und 150 Abonnenten zu knacken.

Unser Mediateam:
Tom Walther und Malte Burkhardt
(www.pixelrebell.de)

**LUST auf MITARBEIT
in unserem jungen
MEDIATEAM?**

**Schreibe uns eine Mail...
wir melden uns bei dir!
Mail an:
s.lange@hsg-freiberg.de**



Das Mediateam: Tom Walther u.a. aktiv bei Facebook



**BLEIB
WIE DEIN
BIER**

**WIR SORGEN FÜR
DIE STIMMUNG,
DER REST LIEGT
IN EUREN HÄNDEN.**

**HSG FREIBERG
VIEL ERFOLG!**



**HERBFRISCHER
PILSGENUSS**



Freiberger

HERBFRISCHES PILS



Ronny Monser, Club der 100

Seit dieser Saison hat unser Club der 100 ein neues Gesicht. Mit Ronny Monser betreut einer unserer Clubmitglieder und Sponsoren den besonderen Förderkreis. Ronny Monser ist 39 Jahre und Inhaber eines Montageunternehmens. 9 Jahre hat er als Handballer selbst auf dem Parkett gestanden und so die Leidenschaft für diesen Sport entwickelt.

Ronny Monser ist von der besonderen Stimmung in Freiberg infiziert und möchte neben seiner Unterstützung als Sponsor einen zusätzlichen Beitrag zur Weiterentwicklung des Vereines leisten. Die Finanzierung der Jugendarbeit, die Ausbildung von Schiedsrichtern, Zeitnehmern und Übungsleitern sind für ihn dabei eine wichtige Basisarbeit. Die vom Club der 100 eingenommenen Spenden werden ausschließlich für diese Arbeit verwendet!

Die HSG Freiberg wünscht Ronny für seine ehrenamtliche Tätigkeit viel Erfolg und bedankt sich für sein Engagement bei den Dachsen!

Wofür wird das Geld verwendet?

- Gewinnung und Ausbildung von Übungsleitern, Zeitnehmern und Schiedsrichtern
- Ausrüstung für Übungsleiter, Zeitnehmer und Schiedsrichter
- Anschaffung von Lehrmaterial und Zeitschriften
- Weiterentwicklung und Druck der „Dachse-Trainingsbücher“
- Durchführung und Auswertung von Leistungsüberprüfungen
- Beförderungsdienste für Kinder und Jugendliche zu Training und Wettkämpfen

Vorteile des “Club der 100”

- Firmenlogo im Format DIN A5 auf der „Club der 100-Tafel“ in der Lounge
- Firmenlogo auf der Homepage www.hsg-freiberg.de
- Übergabe eines Saisonbildes
- Einladung zu Sponsorenempfängen
- Einladung zu Sponsorenveranstaltungen

Kosten der Mitgliedschaft

250,- Euro als Spende an den Verein inkl. Spendenbescheinigung.
Laufzeit 1 Jahr.

Ansprechpartner

Stefan Lange (Geschäftsführer Spielbetriebsgesellschaft)
Tel: 0151 1466 5946
Fax: 03731 201 723
eMail: s.lange@hsg-freiberg.de

Ronny Monser (Club der 100)
Tel: 0172 790 7526
Fax: 03731 201 723
eMail: r.monser@hsg-freiberg.de



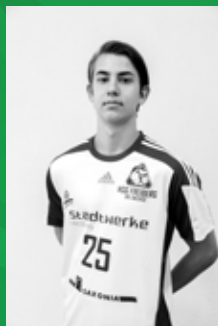
UNSERE ABGÄNGE



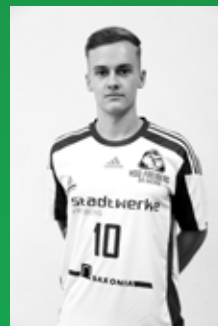
UNSERE ZUGÄNGE



Dominik Balin (CZ)
Nr. 1; TH
Wechsel von
Banik Most (CZ)



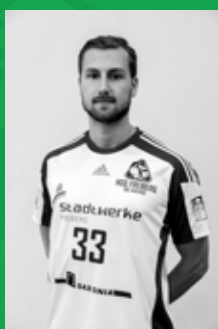
Matej Harvan (CZ)
Nr. 25; RL / RM
Wechsel von
Banik Most (CZ)



Felix Meinecke (DE)
Nr. 10; LA
Wechsel von
TSH Fortschritt MW (DE)



Patrick Michel (DE)
Nr. 6; RR
Wechsel von
HV Cunewalde (DE)



Dominik Gelnar (CZ)
Nr. 33; LA
Wechsel von
HK Koprivnice (CZ)



Alvaro Rajic (CRO)
Nr. 30; RR
Wechsel von
RK Ptui (SLO)



Jiri Tancos (CZ)
Trainer
Wechsel von
ZHC Grubenlampe (DE)



Keisuke Inamoto (JPN)
Nr. 21; TH
Wechsel von
ZHC Grubenlampe (DE)



Jan Moijzis (CZ)
Nr. 99; KM
Wechsel von
Kobylisy (CZ)



Änderungen zum Karten-Vorverkauf: Festnummerierte Sitzplätze ab 2017

HSG Freiberg

*Jede Vorverkaufsstelle hat im Verkauf die Karten für jeweils eine Tribüne-
enseite. Diese zugeteilte Seite bleibt über die gesamte Saison unverändert.*

Die Fitnessinsel verkauft auf dem Helmertplatz die LINKE Seite (also die Nummernkreise 1 bis 40 der Reihen 1 bis 8). Das Hotel Kreller verkauft die RECHTE Seite (also die Nummernkreise 41 bis 80 der Reihen 1 bis 8).

Restplätze werden an der Abendkasse am Heimspieltag verkauft:

- Vollzahler 7,50 €/ Erm. 5,50 €
- Hintertor generell 5,00 €

**In der Geschäftsstelle findet
KEIN Verkauf mehr statt!**

Vorverkaufsstellen

Fitnessinsel

Tel: 03731 22979

Helmertplatz 1, Freiberg

Öffnungszeiten:

Mo + Mi 10-21 Uhr

Di + Do 9-21 Uhr

Fr 10-18 Uhr

Hotel Kreller

Tel: 03731 35900

Fischerstr. 5 Freiberg

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10-18 Uhr

1. Spieltag	02.09.2017	19:00	HC Elbflorenz II - HSG Freiberg
2. Spieltag	09.09.2017	20:00	HSG Freiberg - HC Aschersleben
3. Spieltag	16.09.2017	19:00	USV Halle - HSG Freiberg
4. Spieltag	30.09.2017	20:00	HSG Freiberg - HG 85 Köthen
5. Spieltag	07.10.2017	18:00	HCE Plauen - HSG Freiberg
6. Spieltag	21.10.2017	20:00	HSG Freiberg - HV RW Staßfurt
7. Spieltag	28.10.2017	19:00	NHVC Delitzsch - HSG Freiberg
8. Spieltag	04.11.2017	20:00	HSG Freiberg - ESV Lok Pirna
9. Spieltag	11.11.2017	20:00	HSG Freiberg - HSV Apolda
10. Spieltag	18.11.2017	18:00	SG Leipziger VB - HSG Freiberg
11. Spieltag	25.11.2017	20:00	HSG Freiberg - HC Burgenland
12. Spieltag	09.12.2017	19:00	SV 04 Plauen-Oberlosa - HSG Freiberg
13. Spieltag	06.01.2018	20:00	HSG Freiberg - HC Glauchau/Meerane
14. Spieltag	13.01.2018	20:00	HSG Freiberg - HC Elbflorenz II
15. Spieltag	20.01.2017	19:00	HC Aschersleben - HSG Freiberg
16. Spieltag	27.01.2018	20:00	HSG Freiberg - USV Halle
17. Spieltag	03.02.2018	19:00	HG 85 Köthen - HSG Freiberg
18. Spieltag	24.02.2018	20:00	HSG Freiberg - HCE Plauen
19. Spieltag	03.03.2018	19:00	HV RW Staßfurt - HSG Freiberg
20. Spieltag	10.03.2018	20:00	HSG Freiberg - NHVC Delitzsch
21. Spieltag	17.03.2018	19:30	ESV Lok Pirna - HSG Freiberg
22. Spieltag	24.03.2018	20:00	HSV Apolda - HSG Freiberg
23. Spieltag	07.04.2018	20:00	HSG Freiberg - SG Leipziger VB
24. Spieltag	14.04.2018	19:00	HC Burgenland - HSG Freiberg
25. Spieltag	28.04.2018	19:30	HSG Freiberg - SV 04 Plauen-Oberlosa
26. Spieltag	05.05.2018	19:30	HC Glauchau/Meerane - HSG Freiberg

Oberliga Männer Spielplan 2017/18 *Männer 1*

*HC Glauchau/Meerane
SV 04 Plauen-Oberlosa
NHV Conc. Delitzsch*

*HSV Apolda 1990
HV RW Staßfurt
HC Elbflorenz II*

*HC Aschersleben
HC Burgenland
ESV Lok Pirna*

*HG 85 Köthen
HSG Freiberg
Leipziger VB
HCE Plauen
USV Halle*

Rechte Seite bei
Hotel Kreller erhältlich

EINGANG

Linke Seite bei
Fitnessinsel erhältlich

Reihe 8
Platz 80

Reihe 8
Platz 41

Reihe 8
Platz 1

Reihe 8
Platz 40

BLOCK HOTEL KRELLER

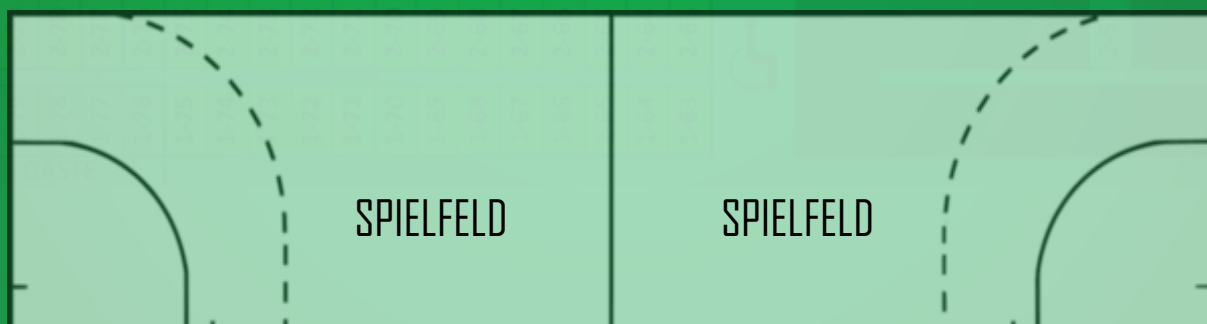
BLOCK FITNESSINSEL

Reihe 1
Platz 80

Reihe 1
Platz 41

Reihe 1
Platz 1

Reihe 1
Platz 40



Achterbahn der Gefühle

Männer 1

„Neben Schule, Studium, Lehre oder Job müssen 4 x Team-Training pro Woche realisiert werden. Zusätzlich absolvieren die Spieler noch individuelle Krafteinheiten.“

Die Saison 2016/17 war für jeden Fan der HSG Freiberg und dem Team der 1. Männermannschaft wieder eine emotionale Achterbahnfahrt. Es ist leider nicht gelungen eine konstante Leistung auf dem Handballparkett abzuliefern. Knappe Niederlagen zehrten an den Nerven der Spieler und Verantwortlichen. Die verständliche Kritik „von außen“ brachte so manchen zum Grübeln und Hinterfragen der Leistung von Mitspielern, der Mannschaft und der vom Trainer gewählten Taktik. Eigene Ziele und Ansprüche standen zu oft über denen des TEAMS. Das in der Mannschaft vorhandene Leistungspotential konnte so nicht vollständig abgerufen werden. Gerade in kritischen Phasen des Spiels ist keine Luft für eigene Eitelkeiten ... Spiele werden als TEAM gewonnen. Statt ihres Potentials für einen der vorderen Plätze, landete die Truppe Ende der 1. Halbserie im Abstiegsbereich.

Bemerkenswert ist ‚wie schon in der vorangegangenen Saison, der Kampf um den Klassenerhalt. Die beharrliche mentale Arbeit von Anel zeigte Früchte. Mit fantastischen Fans im Rücken wurde nun Punkt für Punkt gesammelt. In kritischen Phasen wurde die Truppe durch erfolgreiche Einzelaktionen von Spielern wachgerüttelt und fand so zurück zur wichtigen Geschlossenheit. Mit Platz 9 und 28:28

Punkten beendeten wir die Saison mit einem versöhnlichen und am Ende sicheren Mittelfeldplatz. Zu Platz 3 trennten uns 5 Punkte. Apolda hat als letzte in der Liga verbleibende Mannschaft 21 Zähler auf der Habenseite.

Der letzte Spieltag im Dachsbau war trotz Klassenerhalt nicht nur von Freudentränen begleitet, mussten wir uns doch von einigen Spielern unserer Dachse und vom Cheftrainer verabschieden.

„Konstanz und Sicherheit in der neuen Spielzeit“

Die neue Spielzeit 2017/18 ist angelaufen. Die vielen Abgänge wurden kompensiert, doch wird es noch einige Zeit benötigen, bis alle Spielabläufe bei den Neuen in Fleisch und Blut übergehen. Bis dahin wird Jiri Tancos als neuer Cheftrainer auf die ihm gut bekannten Stützen der letzten Jahre bauen. Im gemeinsamen Trainingslager mit der A- Jugend konnte man den neuen Teamgeist in der Truppe spüren. Die Anschlusskader aus der A- Jugend und der 2. Männermannschaft gehören bereits jetzt zum erweiterten Teamkreis und stellen sich dem Wettbewerb. Dabei erachten die Trainer es für wichtig, dass die nötige Spielpraxis und Erfahrung der Anschlusskader vor allem durch das Doppelspiel-

recht der A- Jugendlichen im Team der Männer 2 gewonnen werden soll.

Das Saisonziel ist mit einem sicheren Verbleib in der MDOL definiert. Es bleibt abzuwarten, wie sich die wieder starke und ausgeglichene Liga in dieser Saison aufstellt. Doch abwarten gilt nur für Zuschauer und Fans. Die Mannschaft um Kapitän Jens Tieken muss von Anfang an hundertprozentig arbeiten und versuchen, alte Fehler abzustellen, sowie konzentriert und engagiert auf dem Feld zu agieren. Jeder Spieler, egal ob auf der Bank oder auf dem Spielfeld, muss für den Sieg und das Team „brennen“.

Das Leistungspensum und die Anforderungen an die Spieler der Oberliga bleiben hoch. Neben Schule, Studium, Lehre oder Job müssen 4 x Teamtraining pro Woche realisiert werden. Zusätzlich absolvieren die Spieler noch individuelle Krafteinheiten. Dies erfordert ein hohes Maß an Disziplin und Willen. Umso wichtiger sind der Zusammenhalt und der gemeinsame Erfolg im Team! Unsere Freiburger Handballer schätzen das enge Verhältnis zwischen Zuschauern, Fans und Sponsoren und werden auch in dieser Saison wieder alles versuchen, um am Ende gemeinsam eine erfolgreiche Saison feiern zu können!



FRANKE

AUTOMOBILE



Brander Straße 71 Dresdner Straße 42 Leipziger Straße 52/54



Neuzugang beginnt Ausbildung bei Versicherungsmakler „Beckert & Dömel“

Männer 1

„Wir engagieren uns als Unternehmer, weil der Teamgeist bei den Dachsen so gelebt wird, wie in unserer Firma!“

Anfang August begann unser Neuzugang aus Cunewalde in Sachsen, Patrick Michel, bei unserem Partner „Beckert & Dömel“ eine dreijährige Ausbildung zum Versicherungskaufmann.

Seit mehr als 25 Jahren schenken über 4.000 Kunden den Versicherungsmaklern mit Geschäftssitz auf der Borngasse in

Freiberg ihr Vertrauen. Vertrauensvoll liest sich auch das Kredo der Firma: „Wahrheit und Klarheit“.

Wir wünschen Patrick viel Erfolg bei seiner Ausbildung und bedanken uns bei Holm Dömel und Mario Beckert für die Bereitstellung des Ausbildungsplatzes.

*Beckert & Dömel
Versicherungsmakler GmbH
Borngasse 5a-7a
09599 Freiberg*

*Telefon: 0 37 31 - 203 00 0
Telefax: 0 37 31 - 203 00 21
E-Mail: info@beckert-doemel.de
www.beckert-doemel.de*





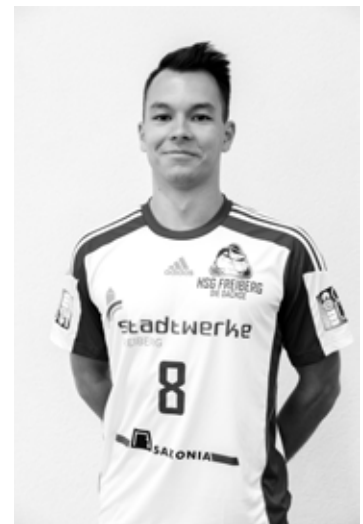
Yannic Morgenstern
LA



Carl Werner
RA



Patrick Michel
RR



Felix Lehmann
KM



Matej Harvan
RL / RM



Niklas Lehnert
RL



Alvaro Rajic
RL



Dominik Gelnar
LA



Keisuke Inamoto
TH



Tino Hensel
TH



Dominik Balin
TH



Dr. A. Weiser
Teamarzt



Felix Meinecke
LA



Martin Schettler
RL



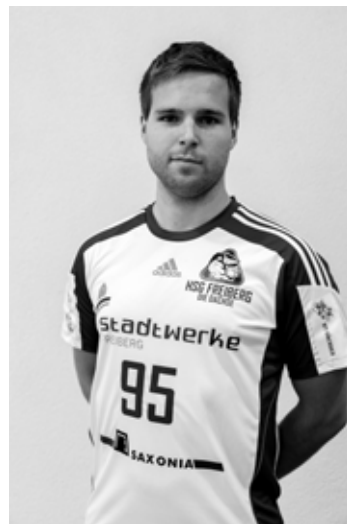
Eric Neumann
RR



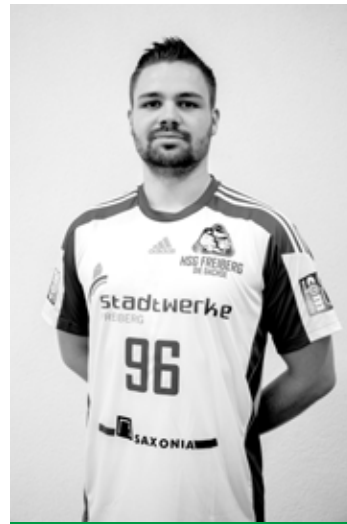
Björn Richter
RA



Marko Cingel
KM / RL



Jens Ticken
RM



Nico Werner
RR



Jan Moizis
KM



Andreas Tietze
Co-Trainer



Jiri Tancos
Trainer



Partnerschaft für Therapie und Prävention

Männer 1

„Die Partnerschaft mit ADMEDIA sichert nicht nur die Behandlung der Spieler der Oberligamannschaft, sondern soll auch zukünftig im Nachwuchsbereich ansetzen.“

Seit dieser Saison freut sich die HSG über einen neuen Partner. Mit dem Gesundheitsdienstleister ADMEDIA konnte ein leistungsstarkes Unternehmen aus dem Bereich Rehabilitation, Physiotherapie, Ergotherapie, Prävention und Ernährungsberatung gewonnen werden. Dem Team der 1. Männermannschaft stehen dabei 3 junge Physiotherapeuten zur Seite, welche den Punktspielbetrieb absichern. Wir begrüßen herzlich im Team der Dachse Lysann Gogolin, Oliver Gratz und Henry Anschütz.

Die Partnerschaft mit ADMEDIA sichert nicht nur die Behandlung der Spieler der Oberligamannschaft, sondern soll auch zukünftig im Nachwuchsbereich ansetzen. In dem Trainingstagebuch, welches Anfang Oktober für unsere Jungdaxse erscheint (2.

Auflage/ HSG Freiberg) wird es Tipps für eine gesunde Ernährung und Wettkampfvorbereitung, sowie bebilderte Übungen zur Erwärmung und Stabilisation geben. Dafür war unser „Flex“ (Felix Lehmann) bereits im August zum Fotoshooting bei ADMEDIA. Teamkochkurse sollen die Gemeinschaft stärken und eine gesunde, sportgerechte Lebensweise vermitteln. Das Zusammenspiel und Aufeinandertreffen von Jung und Alt in den Räumen ADMEDIAs soll aber auch gegenseitigen Respekt und Verständnis füreinander fördern.

ADMEDIA bietet an seinen regionalen Standorten in Freiberg und Chemnitz, sowie einem Standort in Plauen nachstehende Leistungsfelder:

Ambulante Rehabilitation für Orthopädie und Kardiologie, Physiotherapie, Ergothe-

rapie, Logopädie, Präventions- und Gesundheitskurse für Kinder und Erwachsene, Ernährungsberatung, Wellness-Angebote, Medizinische Trainingstherapie, Leistungsdiagnostik.

Mit dem Unternehmen ADMEDIA wurde weiterhin ein regionaler Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb gewonnen.

Die Zusammenarbeit mit den Dachsen ist für die Therapeuten von ADMEDIA mit Sicherheit eine spannende Erfahrung und zugleich eine Möglichkeit der persönlichen Weiterentwicklung auf dem Gebiet der Behandlung und Therapie von Sportverletzungen, sowie deren Prävention.

Wir freuen uns auf die gemeinsame 1. Saison und eine erfolgreiche Zusammenarbeit!



ADMEDIA
Ihr Partner für Therapie

Ihrer
Gesundheit
zuliebe

Physiotherapie | Ergotherapie | Chirurgische Praxis
Medizinische Trainingstherapie | **Ambulante Rehabilitation**
Ernährungsberatung | Präventionskurse | Logopädie

www.admedia.de



Kooperation Eckert Schulen / Ausbildung unserer „Ausländer“

Männer 1

Die Eckert Schulen freuen sich, als neuer Co-Sponsor, gemeinsam mit der HSG Freiberg die Spielsaison 2017/18 zu beschreiten. Als privates Bildungsunternehmen sind wir seit 2010 in der Region Ost unter Leitung von Ramona Lieschke mit 12 Standorten in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Berlin und Niedersachsen vertreten. Unsere 80 Mitarbeiter bieten allen Spielern, Vereinsmitgliedern und Fans der HSG Freiberg ein breites Angebot an beruflicher Aufstiegsqualifizierung, Umschulung und Weiterbildung. Als ersten Schritt in der Bildungskette ist der kleinste gemeinsame Nenner die deutsche Sprache. In diesem Zusammenhang führen wir neben der beruflichen Weiterbildung auch Integrations- und Sprachkurse durch, bei denen unsere Mitarbeiter aus 12 verschiedenen Nationen die deutsche Sprache vermitteln.

Zusammen mit der HSG Freiberg möchten wir die Integration in Deutschland weiter leben und voranbringen. Eine gute Kommunikation, auf und neben dem Spielfeld,

wird gewährleistet, indem dieselbe Sprache gesprochen wird. Deshalb freuen wir uns, drei Spieler der HSG Freiberg in unserem Integrationskurs begrüßen zu dürfen. Im August 2017 unterzeichneten Jan Mojzis, Dominik Gelnar und Alvaro Rajic ihren Schulungsvertrag bei den Eckert Schulen. Seit dem 21.08.2017 lernen die drei Spieler gemeinsam mit weiteren Kursteilnehmern in unseren Schulungsräumen am Petriplatz in Freiberg.

Wir freuen uns sehr, dass sich die HSG Freiberg und die Eckert Schulen mit ihren Überzeugungen und Angeboten wunderbar ergänzen und somit gemeinsam am Ball bleiben. In diesem Sinne wünschen die Eckert Schulen der Mannschaft und den Fans eine spannende Saison und natürlich viele erfolgreiche Spiele!



Nah an der Praxis.
Nah am Erfolg. ”



Mit uns punkten Sie in

- Berlin
- Erfurt
- Plauen
- Leipzig
- Döbeln
- Freiberg
- Dresden
- Chemnitz
- Hannover
- Magdeburg
- Schwarzenberg
- Annaberg-Buchholz



Umschulungen

Weiterbildungen

Aufstiegsfortbildungen

ECKERT SCHULEN REGION OST

Infos unter Tel. 03731 2072112 oder
freiberg@eckert-schulen.de

WIR BILDEN ZUKUNFT!®

www.eckert-schulen.de



HSG FREIBERG DIE DA...



REIBERG ACHSE



Ziel Mittelfeld

Männer 2

Die neue Saison bedeutet für uns nach dem Wechsel in die Oststaffel neue Gegner und neue Hallen

Mit dem 3. Platz gelang dem Team um die beiden Trainer Uwe Lange und Markus Lehmann eine Steigerung gegenüber der Vorsaison (4. Platz). In einer relativ konstanten und starken Saison wurde bis zuletzt, trotz der starken Konkurrenz aus Zwönitz, Glauchau II und LVB II, um den 1. Platz und den damit verbundenen Aufstieg in die Sachsenliga mitgespielt. Leider versäumten es unsere Jungs vor allem Auswärts bei Mannschaften aus dem oberen Tabellendrittel zu punkten. In der Rückrunde mussten viele personelle Ausfälle verkraftet werden, mehrere Spiele wurden mit nur einem Auswechselspieler bestritten. Gerade in diesen Spielen rückte die Mannschaft enger zusammen und zeigten Moral, Kampfgeist und „Abgezocktheit“. Dabei konnte oft von einer guten Grundathletik profitiert werden. Mit den Torhütern Jacob Sahlmann und Christoph Renzing hatten wir stets einen verlässlichen Rückhalt mit starker Fangquote. Benjamin Wolf hat auf der rechten Außenposition eine tolle Ent-

wicklung genommen. Der unumstrittene Führungsspieler war jedoch Martin Steinfeld. Er nahm seinen Nebenleuten oft viel Last von den Schultern. Mit ihm wurde das Spiel der Zweiten deutlich flexibler. Trotzdem...in der Saison 2016/17 hatten wir ein sehr ausgeglichenes, unberechenbares Team, in dem verschiedene Spieler an einem guten Tag „den Unterschied“ ausmachten!

Der Beginn der neuen Saison bedeutet für uns nach dem Wechsel in die Oststaffel neue Gegner und neue Hallen. Auch dem Team selbst steht ein großer Umbruch bevor. Viele der Spieler aus der alten Spielzeit stehen nicht mehr zur Verfügung, darunter die beiden besten Torschützen Martin „Steini“ Steinfeld (Hausbau) und Franz Wittig (Praxissemester). Routinier Ingolf Jaeger beendet seine aktive Karriere. Stefan Kelm steht aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Beide Torhüter haben studienbedingt einen Ortswechsel vollziehen müssen.

Hoffnungsvoll stimmt uns jedoch der Neuzugang von Felix Meinecke aus Mittweida, welcher die Linksaußenposition verstärken wird und den Anschluss an das Team der Männer 1 schaffen möchte. Aus der 3. Mannschaft rückt Simon Kalveram in das Tor. Aus der eigenen A-Jugend verstärken nun Daniel Makowski und Danny Grämer, zwei Torhütertalente, unsere Zweite im Tor. Ebenso rückt aus der A-Jugend Kreisläufer Tom Händler auf. Alle 3 Spieler haben in der Saisonvorbereitung einen guten Eindruck hinterlassen. Problematisch wird es auf den bisher dünn besetzten Rückraumpositionen. Hier bleibt die Hoffnung auf Verstärkung aus der 3. Mannschaft, der A-Jugend, oder aus dem Kader der 1. Mannschaft.

Das Ziel für diese Saison lautet „gesichertes Mittelfeld“!



Torschützenliste 2016 / 17 - Verbandsliga

Platz	Name	Spiele	Feldtore	7m	Gesamt
3.	Martin Steinfeld	22	135	26	161
8.	Franz Wittig	21	92	26	118
23.	Benjamin Wolf	21	82	2	84

Saison 2016 / 17

3. Platz
 32:12 Punkte
 16 Siege
 6 Niederlagen
 kein Unentschieden
 668:581 Tore



Trainergespann: Markus Lehmann und Uwe Lange

Rückblende 2016 / 17

Männer 3

„Die Trainer schätzen die Mannschaft auch so ein; dass sie im oberen Drittel mitspielen kann.“

Wieder einmal eine sehr durchwachsene Saison liegt hinter den Männern der Dritten. Dies hatte mehrere Gründe. Fast die komplette Saison sollte wieder ohne festen Trainer durchgeführt werden. Was zum einen dazu führte, dass die Mannschaft sich schwer begeistern lies und auch die nötige Expertise von der Seitenlinie fehlte um in angespannten Situation die Ruhe zu bewahren. Zum anderen führte die angespannte Personalsituation in viele Fällen dazu das viele Spiele ohne Wechselspieler durchgeführt werden mussten. Aber durch Kampfgeist und ein paar günstige Umstände gelang es den wenigen aktiven der Männer III den Klassenerhalt zu sichern und am Ende Platz 9 zu beglei-

ten. Zum Ende der Saison hin bot sich ein Licht am Ende des Tunnels was die Trainerfrage anging. Daniel Mombreé erklärte sich bereit die Tätigkeiten als Trainer zu übernehmen, vielen Dank dafür.

Zum Ende hin kam ebenfalls der Gedanke eine Spielgemeinschaft zu eröffnen um dem Trainer- und Spielerproblem besser Herr zu werden. So ergab es sich das die MSG Freiberg/Weißborn gegründet wurde. Nun kann sich das Trainergespann Daniel Mombreé und Jens Mauersberger auf eine schlagkräftige Truppe verlassen. Der Plan eine ordentliche Truppe zu Formen, wurde auch direkt in die Tat umgesetzt und nach anfänglichen gemeinsamen

Fußballspielen zum Kennenlernen wurde direkt in die Saisonvorbereitung eingestiegen und neben Konditions- und Kräfteinheiten wurde auch stark daran gearbeitet das Team zu Formen. In einem Testspiel gegen Niederwiesa konnte dies schon gezeigt werden und Mitte August stand dann der Striegistal-Cup an.

Die oberste Priorität in der neuen Saison ist natürlich das gute Zusammenspiel als Team und die Trainer schätzen die Mannschaft auch so ein, dass sie im oberen Drittel mitspielen kann.



Männer-Spiel-Gemeinschaft (MSG) Freiberg / Weißenborn

HSG Freiberg

*„Ein Platz unter den Ersten Fünf ist das ausgeschriebene Ziel.
Aber dieses Abenteuer ist für alle Beteiligten Neuland.“*

Im Laufe der Saison stellen sowohl die Zweite Mannschaft vom SV Rotation Weißenborn als auch wir fest, dass sich die Trainingsbeteiligung und auch die Kaderstärke in den Spielen in sehr begrenzten Bahnen hielt. Beide Mannschaften hatten zu kämpfen, sodass es nicht nur einmal vorkam, dass nur ein oder auch gar kein Auswechselspieler auf der Bank Platz nehmen konnte. So entstand die Idee einer gemeinsamen Spielgemeinschaft mit Weißenborn, um Diesen entgegen zu wirken.

Nach über 90 Jahren Handball in Freiberg stellt dies ein Novum dar.

Zu Beginn der zweiten Halbserie begannen dann die ersten Gespräche mit Weißenborn. Schnell waren alle von der Idee begeistert und so konnten sich, auch durch die sehr konstruktiven Gespräche, alle Parteien relativ zügig auf einen gemeinsamen Nenner einigen.

Da dieses Abenteuer für alle beteiligten Neuland ist, gehen wir gespannt in die neue Saison,

nicht als HSG Freiberg 3, nicht als SV Rotation Weißenborn 2, sondern als neu formierte MSG Freiberg/Weißenborn in die Bezirksklasse 1 Chemnitz.

Die Vorbereitung absolvierten die Spieler beider Mannschaften unter den verantwortlichen Trainern Daniel Mombreé und Jens Mauersberger abwechselnd in Freiberg und Weißenborn. Dabei stand auch ein kleines Trainingslager vom 14.07 bis 16.07 in Weißenborn auf dem Programm.

Was kann man in der neuen Saison erwarten? Ganz ehrlich, wir wissen es selber nicht, da keiner so richtig weiß, wie wir uns leistungstechnisch in diese Staffel einordnen sollen. Trotzdem ist ein Platz unter den Ersten Fünf das ausgeschriebene Ziel. Ob

wir Dies erreichen werden, steht allerdings auf einem andern Blatt. Nach den ersten drei/vier Spielen werden wir sehen, ob dieses Ziel realistisch ist oder ob wir nochmal korrigieren müssen.

Bis dahin allerdings gehen wir diese neue Kapitel in unsere Karriere optimistisch an und haben einfach wie schon immer Spaß an unserer Leidenschaft, nämlich dem Handballspielen.

Spielerliste

Bastian Matzke
 Maximilian Müller
 Hannes Steckel
 Hannes Gutsche
 Sebastian Mader
 Richard Wolowski
 Florian Holz
 Tobias Haufe
 Toni Balig
 Sven Reuther
 Georg Weichert
 Konstantin Kraushaar
 Alexander Gruhle
 Jonathan Hell
 Patrick Wicke
 Francis Kuhnke
 Eric Glöckner
 Marcel Dehn
 Timm Kasdorf
 Jan Eulitz
 Marcel Gogolin
 Paul Schwarz
 Jan Henker
 Uwe Zenker
 Peter Schneider
 Alfred Seifert
 Simon Kalveram
 Erik Jüppner
 Marco Nimmrichter
 Justin Kippe
 Clemens Reichel
 Daniel Mombreé (Trainer)
 Jensa Mauersberger (Trainer)
 Tom Walther („Physio“) :-)



Ein steiniger Weg bis in die Oberliga *A-Jugend*

„Diesen Weg gehen wollen, um als Spieler aus dem eigenen Nachwuchs oder aus der Region als Leistungsträger für die erste Männermannschaft zu glänzen.“

Nach einer Saison mit vielen Höhen und Tiefen belegte die A-Jugend der HSG Freiberg in der Sachsenliga 2016/17 am ende den 6. Platz. Großartigen Spielen wie zum Beispiel dem beim späteren Sachsenmeister HSV Dresden, wo man die Partie bis in die Schlussphase hinein offen hielt und erst am ende unglücklich 21: 24 unterlag, oder bei den Heimsiegen gegen Hoyerswerda, oder Chemnitz/ Rottluff, standen aber auch Begegnungen wie die in Radebeul, oder zweimal gegen die DHfK Leipzig, gegenüber, wo man einerseits Punkte regelrecht verschenkte, andererseits sich widerstandslos seinem Schicksal ergab.

Dazu kam der unsportliche Protest vom HSV Weinböhla, wie die darauffolgende unverständliche Entscheidung des Schiedsgerichts gegen die Neuansetzung des wegen

der Wetterunbilden Mitte Januar ausgefallenen Punktspiels in Weinböhla, wo uns Bergstädtern zwei sicher geglaubte Punkte verloren gingen.

Allerdings war der ergebnistechnische Aspekt nur eine Seite der Medaille. Mit der Einführung der neuen alten Nachwuchsphilosophie durch Anel Mahmutefendic soll der Leistungsgedanke, sowie die individuelle Ausbildung der einzelnen Spieler wieder deutlich in den Vordergrund gestellt werden, um wieder viel mehr Spieler aus dem eigenen Nachwuchs, oder junge Spieler aus der Region als Leistungsträger für die erste Männermannschaft zu entwickeln und auszubilden.

Grundvoraussetzung dafür ist natürlich die absolute Bereitschaft der Spieler, diesen steinigen Weg auch gehen zu wollen

– denn wie weit der Weg noch ist, Stammspieler bzw. Leistungsträger in der Mitteldeutschen Oberliga, oder gar der 3. Liga zu werden, haben die Partien zur Jugendbundesliga gezeigt, die in etwa die Leistungs-differenz offenbarten, die von jedem einzelnen Akteur noch auszugleichen ist, um in den Kader des alten, neuen Trainers Jiri Tancos aufrücken zu können.

Erfreulich dabei, dass mit dem gerade 17 jährigen Niklas Lehnert bereits ein Spieler Ende der letzten Saison Oberligaluft bei den Männern schnuppern durfte, was er sich mit vorbildlichen Trainingsleistungen über einen langen Zeitraum hinweg, mehr als verdient hatte.

AUTOTEILE WEINHOLD
CAR Fahrzeugteile | Werkstattausrüstung | Werkzeuge | Lacke | IT-Service



ARCADIS | Design & Consultancy
for natural and built assets



Beratung, Planung und
Projektsteuerung für Infrastruktur,
Wasser, Umwelt und Immobilien.
In Freiberg, in Sachsen, deutschland-
weit und auf der ganzen Welt.

www.arcadis.com

Flughafentransfer

Reisebusfahrten

Kurfahrten

Vereinsfahrten

Krankenfahrten

Gesellschaftsfahrten



Auerbachs Reisen GmbH

Langenauer Straße 21a • 09618 Brand-Erbisdorf
Telefon 037322/41943 • Fax 037322/51873 • Funk 0172/4778237
E-Mail info@auerbachsreisen.de • Internet www.auerbachsreisen.de

Abseits des Platzes alles im Griff!

Wir für Sie -
für eine
erfolgreiche
Spielzeit!



OFFIZIELLER
PARTNER
DER
DACHSE



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Weil für jeden etwas anderes wichtig ist!

Die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät.
Optimieren Sie mit uns Ihre Finanzen. Ehrlich, verständlich
und glaubwürdig. Wir unterstützen Sie bei Ihren Zielen und
Wünschen. Lassen Sie sich beraten!

Sprechen Sie uns an oder gehen Sie online:
www.vr-bank-mittelsachsen.de

VR-Bank
Mittelsachsen eG 

Minimalziel 2018: Medaillenplatz *B-Jugend*

„Beim Ostercup in Berlin kämpften unsere Jungs gegen Mannschaften aus deutschen, französischen und dänischen Leistungszentren.“

Unsere B-Dachse spielen in der neuen Saison in der Bezirksliga Chemnitz. Als Minimalziel wurde von den Übungsleitern ein Medaillenplatz ausgegeben, es soll aber schon um den Titel gespielt werden. Was schwierig genug wird, da uns mit Lorenz Nossek unser bester Spieler am Saisonende verlassen hat, um sich in Aue weiterentwickeln zu können.

Auf unsere Sachsenliga-Saison können wir mit großer Zufriedenheit zurückblicken. Da wir mit einem fast komplett jüngeren Jahrgang und dazu drei C-Jugendliche angetreten sind, waren die 6 erspielten Siege mehr als erwartet.

Bei unserer traditionellen Teilnahme am

Ostercup in Berlin kämpften unsere Jungs wacker gegen Mannschaften aus deutschen, französischen und dänischen Leistungszentren und konnten sich sogar für das Halbfinale qualifizieren.

Die Gewinne des Bezirkspokals und der Kreis-Kinder- und Jugendsportspiele rundeten die Saison ab.

Leider ereilten uns gerade zu den Qualifikationsspielen zur Sachsenliga 2017/18 viele Spielerausfälle. Letztlich zu viele, was die verbliebenen Jungs trotz allem Einsatzes nicht kompensieren konnten.

Mit Schuljahresbeginn stehen die B-Dachse wieder im Training. Auch das dreitägige

Trainingslager in Altenberg wurde mit großer Intensität absolviert, um gut vorbereitet am 27.08.2017 das erste Pflichtspiel zu bestreiten.

In der neuen Saison werden für die HSG Freiberg auflaufen:

Eric Arnold, Florian Böttcher, Nils Dahthen, Marvin Elsässer, Hannes Fischer, Jason Gliem, Maximilian Heyn, Ben Horna, Niklas Kühn, Nico Renkewitz, Jakob Schmalfuß, Marc Schreiber, Anton Wendler, Yannick Wolf.

Die Mannschaft wird weiterhin von Frank Dörfer und Thomas Schmalfuß betreut.





Miettextilien

dbl^{steyer}
Miettextilien



Steyer Textilservice GmbH | Gewerbepark „Schwarze Kiefern“
09633 Halsbrücke | info@dbl-steyer.de | www.dbl-steyer.de



Trotz erschwerter Bedingungen Sachsenliga *C-Jugend*

*„Auf geht `s Jungs!
Wir glauben an euch!“*

Der Start in die Saison war gut, auch wenn es für die Jungs wegen der wechselnden Übungsleiter nicht einfach war.

Dann folgten einige Niederlagen und der Mannschaft fehlte manchmal der Siegeswille.

Die letzten Spiele konnten wieder gewonnen werden und deshalb wollten wir auch die Sachsenligaqualifikation spielen. Diese wurde zur Überraschung vieler geschafft so geht es nach den Sommerferien in der Sachsenliga weiter!!!

Auf geht `s Jungs!
Wir glauben an euch!

Saison 2016 / 17 - Bezirksliga

Tabellenplatz:

4. Platz (die goldene Mitte)

Punkte: 20 : 16

Tore: 521 : 492

Bester Torschütze:

Nico Renkewitz: 127 Tore

4. Platz in der Bezirksliga mC



Ihr kompetenter Partner für anspruchsvolle Architektur- und Ingenieurleistungen

Geschäftsstelle Freiberg

Waisenhäuserstraße 9
09599 Freiberg
Tel.: 03731 / 41 95 50
Fax: 03731 / 23 0 22

Büro Dresden

Räcknitzhöhe 35
01217 Dresden
Tel.: 0351 / 46 92 72 0
Fax: 0351 / 311 07 05

Büro Freiberg Süd

Berthelsdorfer Str. 113
09599 Freiberg
Tel.: 03731 / 22 171
Fax: 03731 / 22 272



Wir mögen Leistung!



www.bbf-freiberg.de

KOMPETENZ

von über 35 erfahrenen
Architekten, Tragwerks-
und Brandschutzplanern

INNOVATION

im Planungsprozess durch
Einsatz modernster Tools

VERLÄSSLICHKEIT

durch fundierte Ortskenntnis
und örtliche Verfügbarkeit

VERANTWORTUNG

wir fühlen uns für's Bauwerk
als Ganzes verantwortlich!

HOTEL Kreller

sky
SPORTS BAR

Das
STEAKHOUSE
in Freiberg



Argentinische Steaks
Spare Ribs & Steakhouse Specials

www.hotel-kreller.de

LIKE US ON
 **facebook**
www.facebook.com/hotel.kreller

Hotel Kreller/Steakhouse Angus
Fischerstraße 5
09599 Freiberg

Öffnungszeiten Steakhouse Angus
Montag bis Sonntag von 17.30 - 22.30 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen zusätzlich von 11.30 - 14.00 Uhr

Eine erfolgreiche Saison

D-Jugend

„Die Jungs gingen davon aus, dass ein Handballspiel gegen die Eltern gespielt wird und sahen sich siegessicher. Doch sie wurden überrascht.“

Auf die vergangene Saison, das erste Mal in der Bezirksliga, können die Mannschaft und die Trainer der männlichen D Jugend mit Stolz zurückblicken. Sie haben es geschafft, mit einem verlorenen Spiel, Bezirksmeister des Spielbezirks Chemnitz zu werden.

Zu Beginn der Saison ging es drei Tage zum „warm machen“ ins Trainingslager nach Altenberg. Dort wurden alle intensiv auf die neue Saison vorbereitet.

Das erste Saisonspiel fand in der Ernst-Grube Halle gegen einen sehr starken Gegner den SSV Chemnitz Rottluff statt. Gegen diese Mannschaft konnte in der vergangenen Saison kein Spiel gewonnen werden. Um so mehr hieß es für die Spieler alles Erlernte umzusetzen. Dies gelang und das Spiel konnte mit einer guten Mannschaftsleistung gewonnen werden. Diese Einstellung zog sich fast durch die ganze Spielsaison. Die Spieler

entwickelten sich weiter und konnten ihre Fortschritte in den Spielen umsetzen und damit die erhoffte Leistung zeigen.

Besondere Höhepunkte der Saison waren der Dachse Cup, welcher das erste Mal in der Ernst-Grube Halle gespielt wurde. Die Teilnahme am HVS Pokal, hier hatte sich die Mannschaft bis in die Endrunde gespielt und ist dort nur knapp mit einem Tor am ersten Platz gescheitert. Bei den Kreis-, Kinder- und Jugendspielen zum Ende der Saison konnte die Goldmedaille erspielt werden.

Ein besonderes Highlight hatte sich der Trainer für die Abschlussfeier ausgedacht. Die Jungs gingen davon aus, dass ein Handballspiel gegen die Eltern gespielt wird und sahen sich siegessicher. Doch sie wurden überrascht, denn es liefen „alte“ HSG Spieler der ersten Männermannschaft auf's Parkett. So stand die Mannschaft gegen Adrian Kammlodt, Thomas Pohnert, Michael Raabe, Matthias Höl-

zen, Uwe Mader und Frank Eichhorn auf dem Parkett, unterstützt wurden sie dabei von Tom Walther, Laura und Konrad. Nach zweimal 25 spannenden Minuten stand es 30:30. Die Partie wurde nach einem Siebenmeterwerfen mit 37:36 für die Spieler der männlichen D Jugend entschieden. Dies war ein gelungener Abschluss für diese erfolgreiche Saison, alle haben viel gelacht und mächtig Spaß gehabt.

In Vorbereitung auf die nächste Saison, wurde im August erneut ein Trainingslager in Altenberg absolviert. Dort stimmt man die Spieler mit mehreren verschiedenen Trainingseinheiten auf die neue Saison ein. Ein großer Dank für diese spannende Saison geht an die Spieler und an die Eltern, welche die Mannschaft bei allen Vorhaben tatkräftig unterstützt haben. Wir hoffen diese Leistung in der neuen Saison erfolgreich fortsetzen zu können.



1. Dachse-Cup

D-Jugend

„Große Unterstützung durch Eltern und Fanclub!

Es war ein sehr gelungenes Turnier, welches allen Teilnehmern sehr gut gefallen hat.“

Im März dieses Jahres fand der erste Dachse Cup der männlichen D-Jugend in der Ernst-Grube Halle statt.

Schon Monate vorher wurde mit der Vorbereitung begonnen. Im Vorfeld mussten einige Fragen geklärt werden: Wie groß soll das Turnier sein? Welche Mannschaften sollen eingeladen werden? Welche Ehrungen/Medaillen sollen gemacht werden? Es wurden ca. 20 Mannschaften angeschrieben und eingeladen. Am Ende hatten sich acht Mannschaften angemeldet und es sollte in zwei Staffeln gespielt werden. Leider sagte eine Mannschaft kurzfristig ab. So wurde eine Staffel mit drei Mannschaften und eine Staffel mit vier Mannschaften gespielt. Dank der vielen fleißigen Eltern wurde ein umfangreiches Catering organisiert und so konnte das Turnier pünktlich um 09:00 Uhr beginnen.

Die einzelnen Staffelspiele begannen, es wurde 2 x 10 Minuten pro Spiel gespielt. Nach den ersten Spielen war sehr gut sichtbar, dass alle Mannschaften auf Augenhöhe spielten, so wurde es ein sehr spannendes Turnier. Die männliche D-Jugend der HSG Freiberg hatte ihre Spiele in der Staffel durch eine gute spielerische Leistung gewonnen. Gegen den Zweitplatzierten der anderen Staffel schafften Sie dann auch den Einzug ins Finale. Und das aus Sicht des Trainers in einem „Traumfinale“ gegen die Tschechische Mannschaft TJ Sokol Úvaly, die sich sehr stark durch das Turnier gekämpft hatten.

Alle hofften auf ein starkes Finale, doch leider verließen die Spieler des TJ Sokol Úvaly die Kräfte und sie machten es den jungen Dachsen „etwas“ zu leicht. So siegte die HSG Freiberg verdient dieses Spiel und der

Dachse Cup blieb im Dachsbau.

Folgende Platzierungen konnten erzielt werden:

- Platz 1: HSG Freiberg
- Platz 2: TJ Sokol Úvaly
- Platz 3: ESV Lok Pirna
- Platz 4: HSV Dresden
- Platz 5: SV Medizin Bad Gottleuba
- Platz 6: TSV Bühlau
- Platz 7: SG Klotzsch

Die ersten drei Mannschaften erhielten Medaillen, einen Pokal, eine Urkunde und ein kleines Dankeschön. Für die Plätze vier bis sieben gab es eine Urkunde und ebenfalls etwas Süßes.

Es war ein sehr gelungenes Turnier, welches allen Teilnehmern sehr gut gefallen hat. **Auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal für die große Unterstützung bei den Eltern und beim Fanclub bedanken.**



Jungdachse mit starker Saison

E-Jugend / Minis

„Für die lange Saison und die tollen Ergebnisse gab es für unsere Jüngsten des Vereins noch eine Überraschung.“

Besonders erfreulich hierbei ist, dass das Ergebnis mit einer jungen E-Jugend erreicht wurde – mehr als die Hälfte des Teams entstammt aus der F-Jugend., somit spielten diese Kids die gesamte Saison doppelt!

Sowohl die jüngeren F-Minis, als auch die junge E-Jugend setzten sich eindrucksvoll in Szene und zeigten für die jeweils neue Saison erste Achtungszeichen. Als Dankeschön zum Saisonabschluss für die lange Saison und die tollen Ergebnisse gab es für unsere Jüngsten des Vereins noch eine Überraschung – einen Ausflug mit unbekanntem Ziel. Die Freude war groß, als im Bus bekannt wurde, dass die jungen Wilden sich im Jumpouse in Leipzig so richtig austoben durften.

Saison 2016 / 17 gemischte F-JUGEND

Tabellenplatz: 1. Platz

Punkte: 28 : 00

Tore: 173:52

(Tordifferenz: 121); mit den meisten erzielten Toren, den wenigsten Gegentreffern und der größten positiven Tordifferenz.

Saisonabschluss gekrönt mit dem Gewinn der Kreis-, Kinder- und Jugendspiele.

Saison 2016 / 17 gemischte E-JUGEND

Tabellenplatz: 3. Platz

Punkte: 36:08

(punktgleich mit Platz 2)

Tore: 415:219

(Tordifferenz: 196); mit den meisten erzielten Toren und der drittgrößten positiven Tordifferenz

Saisonabschluss abgerundet mit dem 2. Platz bei den KKJS.



Montageservice Ronny Raschke



- HÖRMANN Fachhändler u. Montagebetrieb
- Marantec Torantriebe
- Wartung u. Prüfung für kraftbetätigte Toranlagen
- Renz Briefkastenanlagen

Hauptstraße 3 · 09618 Großhartmannsdorf
Tel./Fax 037329/302 · Mobil 0151-52441563
www.montageservice-sachsen.com



Flugvermittlung
Travel & Tours

Ihr Spezialist für:

- Flugtickets weltweit · Pauschalreisen
- Firmendienst · Last-Minute-Reisen
- Jugend- und Studententarife
- Individuelle Tourenplanung
- Hotel- und Mietwagen-Reservierung

24h online buchen www.shangrila-online.de info@shangrila-online.de
Tel.: 037 31/399 810 Akademiestraße 3 09599 Freiberg

Zimmerei Fiedler

Inhaber: Tom Neubert

Deutschkatharinenberg 4a
09548 Deutschneudorf

Funk: 0173 52 89 640

Fax: 03 73 68 / 52 22

Tel.: 03 73 68 / 213 (Werkstatt)



Seit 1990 www.zimmerei-fiedler.de

Heber - Fahrzeugtechnik Kfz - Meisterbetrieb



Münzbachtal 38
09599 Freiberg

Tel. 03731 / 34468
Fax 03731 / 216948



Schank- und Speisewirtschaft



„Waldfrieden“

Pächter Kai Funke

Freiberg · Brückenstr. 15
Tel./Fax (0 37 31) 69 70 99
www.waldfrieden-freiberg.de

Postanschrift:

Kai Funke · Str. der Einheit 22 · 09599 Freiberg

VERKAUF-VERMIETUNG-SERVICE

**Baumaschinen
Hebebühnen
Multicar**

Schwarze Ketteln 85 · ENGEL Halbtrakt
Tel./Fax 0 37 31-3 52 00 · Tel. 0 37 31-30 94 0 · Fax 0 37 31-30 94 0
www.richter-baumaschinen.de

RICHTER der Vermieteter

SM Sächsisches Metallwerk Freiberg NE-Metallgießerei



Kupfergusslegierungen Bronze, Rotguss und Sondermessing

- Strangguss als Rund- und Profilstangen (voll und hohl)
- Schleuderguss, Rohre bis 660mm Außendurchmesser
- Sandformguss, Gussteile nach Zeichnung und Modell
- Mechanische Bearbeitung von Strangguss und Formgussteilen
- Ankauf von Neu- und Almetallen

SM Sächsisches Metallwerk Freiberg GmbH
Zuger Str. 13 · 09599 Freiberg
Telefon 03731/7800 · Telefax 03731/780100
www.sm-freiberg.de



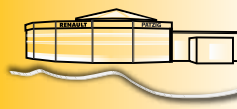
AUTOHAUS

PATZIG



Verkauf & Service rund ums Auto

- Dacia Neu- und Jahreswagen
- AU/HU Service
- Unfallkomplettservice
- Smartrepair



Dresdner Str. 37
09599 Freiberg
Tel.: 0 37 31 - 26 33 0

LAREC

Lampen Recycling Gesellschaft mbH

Interview mit Uwe Breslein, Vortandsmitglied und Unternehmer *HSG Freiberg*

„Wenn die Summe der Erfolge am Ende größer ist als die Fehler die passieren können, weil wir eben auch nur alles nach Feierabend und am an Wochenenden abarbeiten, dann ist es OK!“

Seit 3 Jahren stehst du für den Handball in Freiberg „unter Strom“ und nimmst dich den vielen Aufgaben eines Vereines an. Dabei ist dir keine Zeit zu spät, kein Weg zu weit und kein Problem zu groß. Woraus schöpfst du die Kraft für dein Tun und was ist dein Antrieb?

Zum einen ist die Arbeit für den Verein ein willkommener Ausgleich zur täglichen beruflichen Arbeit und zum anderen möchte ich mich in der HSG besonders für die Nachwuchsunterstützung einbringen. Kinder und Jugendliche, die egal in welcher Sportart, ihre Freizeit verbringen, sind in ihrer Entwicklung fester, sozial kompetenter, da sie bei uns Mannschaftssport machen, körperlich und geistig gesünder als andere, welche keinen Sport machen und treten später als Jugendliche den negativen Einflüssen durch Alkohol, Rauchen und Drogen wesentlich differenzierter entgegen. Ich denke, wenn jeder der kann irgendwas für die Gemeinschaft tun möchte, dann sollte er es auch machen. Deshalb bringen sich viele Hände bei uns im Verein ein und gestalten über den Sport einen Baustein in unserer Stadt für Freizeit und leistungsorientierten Handball mit viel Spaß bei Erfolg und Trost bei Niederlagen, den so ist der Sport.

Was schätzt du an den Dachsen besonders?

Hier wird nicht viel gefragt, wer du bist, woher du kommst, kurz, um die tolle Mischung unserer Leute vom Arbeiter, Angestellten, Akademiker, Schüler und Studenten, Selbstständige und Rentner, denn die Hauptsache ist, das du dich im Verein einbringen willst. Beeindruckend für mich war schon immer unser Fanclub, der nicht nur zum Spieltag eine feste Burg ist sondern durch seine Tätigkeit neben dem Spielbetrieb auch mit vielen Arbeitseinsätzen dem Verein Rückhalt gibt. Neben dem Sport ist das auch Verein. Sportlich gesehen, ziehe ich vor den Leistungen der Mannschaften den Hut. Es ist nicht immer einfach, den Trainingsbetrieb und Spielbetrieb mit Übungsleitern und Trainern für unseren Nachwuchs über die Wochen konstant abzudecken. Und es gibt auch mal Krach, aber am Ende sehen alle das große Ganze bei den Dachsen. Über den Handball, Spaß, Freude und Erfolg zu gestalten und die Entwicklung gibt uns recht.

Woran müssen Vorstand und Mitglieder ar-

beiten, um für die Zukunft weiterhin gut aufgestellt zu sein?

Das ist ganz einfach zu sagen, weiterhin viel arbeiten, die Erfahrungen der älteren Generationen mit den modernen Möglichkeiten unserer Zeit paaren, nie aufhören für uns zu kämpfen. Das heißt eben für unsere Mitglieder immer da zu sein, weiterhin im Rahmen finanzieller Möglichkeiten zu gestalten, damit vor allem der Trainings- und Spielbetrieb für unsere Mannschaften von den Minis bis zur Männer 1 der HSG, stabil bleibt. Es ist nicht einfach in der Familie der Dachse allen alles recht zu machen, aber wir hören hin und wenn es machbar ist wird immer eine Lösung gefunden und zwar gemeinsam, das ist wichtig. Auch Vorstände sind Menschen und können Fehler machen. Und wenn die Summe der Erfolge am Ende größer ist als die Fehler die passieren können, weil wir eben auch nur alles nach Feierabend und am an Wochenenden abarbeiten, dann ist es OK!

Zuhören, Prüfen, Umsetzen von Maßnahmen von der Idee bis zur Realisierung, ja da werden wir manches verbessern können, aber auch hier sage ich, niemand ist perfekt. Viel enger kann die Zusammenarbeit zwischen Stadt, Universität und den Unternehmen werden, denn das sind die Schlagadern unserer Stadt und Region. Deshalb allen großen Dank, die sich für unseren Verein von außen nicht nur finanziell einbringen.

Welche sind die Herausforderungen der Zukunft (aus Sicht des Unternehmers Uwe Breslein).

Wir stehen in meiner IT-Branche 4x im Jahr vor einen Generationswechsel, wobei manches mehr oder weniger bedeutend ausfällt. Doch die größte Herausforderung ist der Fachkräftemangel heute und in den nächsten Jahren. Viele Schlagworte werden heute geprägt, wie Industrie 4.0, wobei der Mittelstand Industrie 2.0 schon nur schwer stämmen konnte. So prägen die Einflüsse des Arbeitsalltages auch die sportlichen Herausforderungen im Verein zwangsläufig. Aus schriftlichen Formularen werden Portale, aus Telefonaten werden EMAIL's und die Informationen und Rückmeldungen im Verein gehen zu fast 100% über die sozialen Netze. Es ist eine Menge los und unser Verein hat sich gut aufgestellt bzgl. Know

how. Wichtig ist vor allem die Erfahrungen der früheren Generationen mit dem neuen Wissen der zukünftigen Generationen abzugleichen!

Deshalb hoffe ich auch weiterhin auf gute Partnerschaft zwischen Sponsoring und Verein, denn zu hoffen, dass es zusätzliches Geld aus Berlin für Breitensport und Ehrenamt gibt, der glaubt auch an den Weihnachtsmann...!

Warum empfiehlst du als Sponsorenvertreter ein Sportsponsoring bei den Dachsen?

Zum einen geben wir Sponsoren ganz eng an dem Verein angelehnt, Kontaktmöglichkeiten bis hin zum einzelnen Sportler. Es gibt konkrete Unterstützung von Veranstaltungen und zwar gegenseitig.

Viele Unternehmer haben mit ihrer Unterstützung das gute Vereinsleben erst möglich gemacht und ich sehe dies als eine soziale Aufgabe in der Region und in unserer Stadt für unseren Amateursport und vor allem für Kinder und Jugendliche zu tun. Ich kann sie alle nur bitten, unsere Terminkalender zu füllen und wenn ihr Interesse besteht einzusteigen in die Familie der Dachse.

Deshalb hoffe ich auch weiterhin auf gute Partnerschaft zwischen Sponsoring und Verein, denn zu hoffen, dass es zusätzliches Geld aus Berlin für Breitensport und Ehrenamt gibt, der glaubt auch an den Weihnachtsmann...!

Noch ein paar ganz persönliche Fragen an dich, Uwe. Was bringt dich auf die Palme?

Undurchsichtige Regelwerke, aufgeblähte Strukturen, „Nassauern“, Untätigkeit

Worüber kannst du dich freuen?

Entwicklung im Sport bei unseren Jungs, über meine Frau die ich liebe, kein Tempolimit auf Autobahnen!!!

Bist du Teamplayer oder Einzelkämpfer?

Je nach dem und mit wem bin ich mal Einzelkämpfer als Visionär, aber lieber Gleicher unter Gleichen im Team

Lieblingsgericht?

Steaks > 300g, denn alles andere ist doch Carpaccio

Heimspiele zu etwas Besonderem machen - der Fanclub „Bergstadtpower“

HSG Freiberg

„Viele fleißige Hände und Arbeitsstunden waren zum Nähen, Schneiden, Vorzeichnen, Ausmalen und Kleben notwendig“

Eine weitere spannende, erlebnisreiche und teils nervenaufreibende 7. Saison in der Mitteldeutschen Oberliga liegt hinter uns. Auch wenn wir ab und zu mit bangem Blick in Richtung Tabellenkeller schauen mussten, so konnte das „verflixte 7. Jahr“ im sicheren Mittelfeld der Oberligatabelle abgeschlossen werden. Neben dem HV RW Staßfurt sind wir damit eines der letzten noch verbliebenen Gründungsmitglieder dieser Liga.

Die abgelaufene Saison war natürlich abermals von lautstarker und zahlreicher Unterstützung speziell für unsere erste Männermannschaft geprägt. Und auch

das Drumherum wie Musik, Hallensprecher, Lichtinstallationen oder die Video-präsentation in der Lounge wurde durch den Fanclub abgedeckt. Neben der stetigen Unterstützung der Mannschaft rund um alle Heim- und Auswärtsspiele wurden in der abgelaufenen Saison aber auch besondere Aktionen durch den Fanclub geplant und umgesetzt. Speziell, als es in der Tabelle eng zuzuging und das rettende Ufer noch nicht erreicht war, wollte der Fanclub so versuchen, noch ein paar Prozent mehr Leistung aus der Mannschaft und den Zuschauern herauszukitzeln. Höhepunkt war dabei sicherlich die Anfertigung eines großen Dachse-Banners

mit der Aufschrift „Hier regiert die HSG“, welches unter den Klängen des Steigerliedes und eingefasst in ein grün-weißes Fahnenmeer präsentiert wurde. Mehrere Tage betrug die Vorbereitungszeit. Viele fleißige Hände und Arbeitsstunden waren zum Nähen, Schneiden, Vorzeichnen, Ausmalen und Kleben notwendig, aber das Ergebnis kann sich auch Dank der fortwährenden Unterstützung der Vereinsführung sehen lassen. Auch künftig möchte der Fanclub so und in ähnlicher Form Heimspiele im Dachsbau zu etwas ganz Besonderem in der Mitteldeutschen Oberliga machen. Für alle Fans, für die Mannschaft und für den Handball in Freiberg.



BEFESA

Befesa Zinc Freiberg GmbH



Wir sind weltweit Technologieführer bei der Verwertung von Stahlwerkstaub.

Alfred-Lange-Straße 10 • D-09599 Freiberg • Tel.: 03731/3899-0 • Fax: 03731/3899-12
E-Mail: befesa.zinc.freiberg@befesa.com • www.befesa.com

Die verrückte Truppe vom Fanclub

HSG Freiberg

„Den Grill auch einfach mal so anwerfen.“

Aber der Fanclub beschränkt sich nicht nur auf solch außergewöhnliche Aktionen. Im Vordergrund stehen besonders der Zusammenhalt und gemeinschaftliche Unternehmungen. Neben einigen Geburtstagsfesten und gemeinsamen Trainingseinheiten der neu gegründeten Fanmannschaft wurde der Grill auch einfach mal so angeworfen. Dann wurde das letzte Spiel ausgewertet oder über anstehende Aufgaben philosophiert. Dabei ging es auch mal bis spät in die Nacht, und es wurden viele Ideen gesammelt, um unsere Arbeit zukünftig weiter erfolgreich zu gestalten.

Weiterhin wurden gemeinsame Ausflüge angegangen. So pflegten wir unsere Fanfreundschaft mit dem HC Burgenland. Dabei fuhren wir u.a. nach Plauen-Oberlosa, um die Burgenländer beim ihrem Auswärtsspiel zu unterstützen. Diese wiederum revanchierten sich mit einem Besuch im Dachsbau und feuerten uns lautstark mit an.

Natürlich wurden auch unsere weiteren Mannschaften nicht vergessen, und so reisten wir das ein oder andere Mal der 3. Männermannschaft hinterher und bedachten sie mit Trommelrhythmen. Auch die Jugendmannschaften kommen bei uns nicht zu kurz. Soweit wir Zeit fanden, unterstützten wir unseren Nachwuchs z.B. bei den Quali-Spielen für die neue Saison. Döbeln (B-Jugend), Leipzig (C-Jugend) und auch Groß Lafferde (A-Jugend) waren Stationen dieser Ausfahrten. Dabei gaben die Eltern der Jungs den Takt vor, und wir stimmten mit ein.

Ein weiteres Highlight war eine Auswärtsfahrt mit dem HC Elbflorenz zum direkten Konkurrenten Eintracht Hildesheim. Unsere ehemalige Nummer 30 - Adrian Kammlodt - lud uns zu diesem Spitzenspiel ein, und wir konnten natürlich nicht „Nein“ sagen. So machten wir uns gemeinsam mit den Fans aus Dresden auf

den Weg. Trotz der Niederlage freute sich Adrian über unseren Besuch, und im Rückspiel konnten sich die Dresdner revanchieren und den Aufstieg perfekt machen!

Anfang August besuchten wir zudem die neu errichtete Ballsporthalle in Dresden. Anlass hierfür war ein Freundschaftsspiel der Dresdner gegen die Füchse aus Berlin. Neben packendem Handball begutachteten wir auch die neue Halle und waren begeistert.

Natürlich werden wir diese Traditionen auch in der neuen Saison aufrechterhalten, und vielleicht findet sich ja der ein oder andere, der sich unserer lustigen und manchmal auch etwas verrückten Truppe anschließen möchte. Helfende Hände sind immer gerne gesehen.

Euer Fanclub
Bergstadtpower!

Ansprechpartner

Tom Walther

bergstadtpower@
hsg-freiberg.de



Junge Schieris

HSG Freiberg

„Unsere Jung-Schiedsrichter:
Dominic Auerbach und Daniel Makowski.“

Im August 2015 haben unsere Jung-Schiedsrichter, Dominic Auerbach und Daniel Makowski ihre Schiedsrichterausbildung erfolgreich abgelegt. Seit dieser Zeit sind sie im Kreis Mittelsachsen als Schiedsrichter tätig.

Beide haben in der letzten Spielsaison die Heimspiele unserer Jüngsten im Verein - die gemischte F- und gemischte E-Jugend gepfiffen. Dabei nahmen sie sich die nötige Zeit, um den Kleinen auf dem Spielfeld die Regeln des Handballs zu erklären.

Durch ihren Einsatz im Kreisgebiet erhielten sie im Frühjahr 2017 die Chance, in Burgstadt ein Spiel der Frauen unter Beobachtung des Schiedsrichterwartes Mittelsachsens zu pfeifen. Daraus resultierend erhielten Sie die Empfehlung, die nächste Saison in der Bezirksebene ihre Schiedsrichterleistungen zu erbringen. Als Auszeichnung für die geleistete Tätigkeit der vorangegangenen Saison, durften die beiden das Pokal - Finale der Männer in Mittweida pfeifen.

Ab Sommer 2017 steht das Schiedsrichterpaar Auerbach/Makowski im Kreis bzw. Bezirk wieder auf dem Parkett der unterschiedlichsten Sporthallen und sorgen für Fairness im Handballsport.



Helmertplatz 1 – 09599 Freiberg – Telefon: 03731/22979

Öffnungszeiten

Mo und Mi:	10.00 - 21.00 Uhr
Di und Do:	09.00 - 21.00 Uhr
Fr:	10.00 - 20.00 Uhr
Sa und So:	10.00 - 16.00 Uhr
Feiertags:	geschlossen



Gesundheit in
besten Händen

AOK
PLUS

Kurzer Check, längeres Leben

Der Gesundheitscheck ab 35 Jahren ist völlig kostenfrei und wird bequem beim Hausarzt durchgeführt. Er beinhaltet eine Vielzahl von Untersuchungen zur Früherkennung von Herz-, Kreislauf- und Nierenerkrankungen sowie Diabetes mellitus. Mehr Infos unter www.aokplus.de

Dachs im Gespräch mit Mannschaftsarzt Dr. Weiser *HSG Freiberg*

„Ich habe in Freiberg selbst Handball gespielt und alle Kinder- und Jugendmannschaften durchlaufen.“

Vor 2 Jahren war ich unmittelbar nach meinem Eintreffen in Freiberg bei Ihnen zum Medizincheck. Seither kennen wir uns und dürfen uns „Dutzen“.

Lieber Alexander, wie bist du zum Freiburger Handball gekommen?

Ich habe in Freiberg selbst Handball gespielt und alle Kinder- und Jugendmannschaften durchlaufen. Startpunkt waren die beiden Trainer Detlef Lehnert und Klaus Pötzsch, welche mir die Grundlagen beigebracht und sich mit viel Hingabe dem Freiburger Handball gewidmet haben.

An welche Erfolge erinnerst du dich gern?

Gern denke ich an die Zeit in der Bezirksauswahl „Karl-Marx-Stadt“ zurück, in welcher ich in allen Jahrgängen spielen durfte. Ein echtes Highlight war die Nominierung durch den damaligen Trainer der C-Jugend Günther Ostarek in das (ältere) Team zur Teilnahme an der DDR-Meisterschaft 1984 in Wismar. Stolz sind wir mit der Bronzemedaille wieder nach

Hause gekommen.

...und wie ging es nach deiner Jugend mit dem Handball weiter?

Nach dem Abitur habe ich in Leipzig ein Medizinstudium begonnen und bei LVB Leipzig gespielt. Insgesamt war ab diesem Zeitpunkt jedoch wenig Luft für Handball!

...und jetzt doch wieder dabei?

Ja, und das sehr gern...auch wenn wenig Zeit für Besuche in der Halle bleibt! Seit 12 Jahren besitze ich meine eigene orthopädische Praxis. Zusätzlich führe ich noch orthopädische Operationen (u.a. am Knie, der Hüfte und der Schulter) im Krankenhaus Döbeln und Olbernhau durch.

Es muss doch aber nicht gleich immer operiert werden?

Richtig, vor der Operation bieten sich eine Vielzahl von Therapiemöglichkeiten aus dem Bereich der orthopädischen Schulmedizin sowie ergänzende Verfahren (z.B. Hyaluron, Akupunktur, ACP) an.

Wie können unsere Sportler Verletzungen vorbeugen?

Prävention ist sehr wichtig. Dazu gehören u.a. tägliche Stabilisationsübungen, welche jeder selbst durchführen kann (und muss). Dies sollte im Kinder- und Jugendbereich beginnen. Ich finde es gut, dass die HSG Freiberg hierzu in ihrem neuen Trainingstagebuch für Kids eine Anleitung gibt und damit zeigt, wie wichtig vor allem der Initiator Stefan Lange seine Aufgabe auch in diesem Bereich nimmt.

Danke Alexander für das Gespräch...wir sehen uns im DACHSBAU!

Ich danke auch!



DDR Meisterschaft 1984 in Wismar. **Letzte Reihe von Li nach Re:** Stefan Lange; Matthias Weißbach; Gunter Schlotke; Sebastian Berger; Arend Kiel; Burkhardt Hiller; Trainer Günther Ostarek; **I. Reihe von Li nach Re:** Thomas Wendler; Alexander Weiser; Michael Nieke; Thomas Listner; Arion Popp

Das Herbstfest 2016 und Ausblick 2017

HSG Freiberg

„Für die vielen Besucher und Kinder des Festes war unser Dachs ein gern gesehenes Fotomotiv, ein Tränentrockner und ein Lachen-ins-Gesicht-Zauberer!“

Wie schon im letzten Jahr am 09.10.2016, werden wir als HSG wieder mit einem Stand zum Herbstfest im Dom- und Nikolaiviertel unserer Stadt Freiberg vertreten sein. Händler und Citymanagement veranstalten die Domviertel- Olympiade am 08.10.2017 erneut.

Zur letzten Auflage nutzten eine Menge Besucher die Aktionsangebote der zahlreichen Stände. Am Stand der HSG versuchten sich nicht nur zahlreiche Kids beim Torwand- und Büchsenwerfen, auch der Bürgermeister

Sven Krüger stellte sehr ehrgeizig sein Talent als Handballer unter Beweis. Zudem erstateten uns viele Fans und ehemalige Handballer einen kurzen Besuch ab, worüber wir uns besonders gefreut haben.

Anel Mahmutefendic, in seiner Rolle als damaliger Cheftrainer, zeigte sichtlich Freude an den vielen Talenten an unserem Stand. Einige bekamen bereits erste Unterrichtseinheiten von ihm und von Spielern unserer 1. Mannschaft. Dass Dachse ehrgeizig sind, bewies nicht zuletzt das Programm unseres

Maskottchens an diesem Tag, welches nahezu alle Stationen (trotz extremer Hitze unter dem „Pelz“) absolvierte. Für die vielen Besucher und Kinder des Festes war UNSER DACHS ein gern gesehenes Fotomotiv, ein Tränentrockner und ein Lachen-ins-Gesicht-Zauberer!

Wir freuen uns auf die Neuauflage 2017 und laden alle Handballfans recht herzlich zum Besuch unseres Standes, zum Mitmachen bei der Domolympiade und zum Bummeln durch das Dom- und Nikolaiviertel ein!



SCHÖN

AUTOHAUS SCHÖN GMBH FREIBERG

Donatsring 2 / 09599 Freiberg
Tel. 03731-35490 / Fax 03731-354922 / verkauf-freiberg@autohaus-schoen.de

Partner der HSG



25 Jahre SWG in Freiberg - Dachse unterstützen Familienfest *HSG Freiberg*

„Für die nun begonnene Saison in der Mitteldeutschen Oberliga wurde der Vertrag zwischen der SWG und der HSG Freiberg um ein weiteres Jahr verlängert.“

„25 Jahre SWG in Freiberg“ war uns Anlass, das Familienfest der Geburtstagsfeier auf dem Schlosshof des Schlosses Freudenstein in Freiberg am Sonntag, dem 16.07.2017 zu unterstützen. Seit vielen Jahren fördert die SWG den Freiburger Handball, wofür wir uns auch an dieser Stelle noch einmal bedanken möchten. Für die nun begonnene Saison in der Mitteldeutschen Oberliga wurde der Vertrag zwischen der SWG und der HSG Freiberg um ein weiteres Jahr verlängert.

Die Förderung bietet Kindern und Jugendlichen eine persönliche Entwicklungsmöglichkeit durch den Vereinssport. Unsere Übungsleiter, Trainer und Betreuer versuchen Werte wie Teamfähigkeit, Ehrgeiz und

Verlässlichkeit zu vermitteln. Handballspiele der 1. Männermannschaft in der Ernst-Grube-Halle sind zudem ein regelmäßiges, gesellschaftliches Ereignis für viele Freiburger und Sportinteressierte aus der Region.

Zur Geburtstagsfeier stellten einige SWG-Mitarbeiter, voran Geschäftsführer Tom-Henrik Runge, an unserer Speedwurf-Messanlage ihre ganze Power unter Beweis. Versuche mit niedrigen Werten, waren immer Ansporn für einen erneuten Wurf. Besucher aller Altersgruppen nutzten über den gesamten Veranstaltungstag die Möglichkeit des „Kräftemessens“. Die kleinen Besucher freuten sich über Schlüsselbänder, Anhänger, Aufkleber und Luftballons aus

der Pfote unseres Maskottchens.

Am frühen Nachmittag sorgte für Begeisterung, dass die Möglichkeit bestand, ein persönliches Autogramm von unseren Dachse-Spielern Eric Neumann, Nico Werner und Felix Lehmann zu erhalten.

5 Geburtstagsgäste durften sich am Ende des Tages nach der Teilnahme an einem Gewinnspiel der HSG Freiberg über jeweils 2 Eintrittskarten zu einem Heimspiel der Mitteldeutschen Oberliga in der Saison 2017/18 im Dachsbad freuen.

...nochmals herzlichen Glückwunsch zu einer tollen Party, auf die nächsten gemeinsamen 25 Jahre!



**Ein gutes Team
ist uns was wert.
LebensWert.**

Als Pate der HSG Freiberg sorgen wir nicht nur für sportliche Chancen. Wir setzen uns auch für kulturelle und soziale Projekte in unserer Stadt ein. Für ein lebenswertes Miteinander.

Telefon 03731 368-0
www.wohnungsgesellschaft.de

RUNDUM LEBENSWERT
SWG
FREIBERG

Freiberger Familienbündnis

HSG Freiberg

„Durch das gemeinsame Erlebnis „Handball“ und das bewusste Erleben von Vorbildern können wir einen Beitrag bei der Entwicklung junger Menschen leisten.“

Bei strahlend blauem Himmel und knapp 30 Grad luden am Sonntag, dem 30.07.17 das „Freiberger Familienbündnis“ zum Familienfest in den Tierpark Freiberg ein. Das ließ sich der Dachs nicht zweimal sagen, packte sein Dachsemoobil „Dachsi“ und fuhr dahin. Schnell wurden 2 Aktionsstände für die erwarteten kleinen und großen Besucher aufgebaut. Kaum war alles fertig, kam er kaum noch zum Luft holen und war von den vielen Besuchern freudig überrascht. Nicht einmal 1 Minute konnte er sich faul in die Sonne auf das Gras legen. Stattdessen benötigte er am Abend, nach Feierabend, ein heißes Bad, da ihm vom ständigen Aufheben der Dosen (Dosenwerfen) richtig der Rücken schmerzte. Bereits nach 1,5 Stunden benötigte er aufgrund des Andranges Nachschub bei den Fanartikeln, über welche sich besonders die kleinen Gäste freuten. Auf der Bühne übergab der Oberbürgermeister der Stadt Freiberg, Sven Krüger, an Stefan Lange als Vertreter der

HSG die Beitrittsurkunde des „Freiberger Familienbündnisses“.

Der Beitritt in dieses Bündnis versteht sich als Engagement besonders bei der Betreuung von Kindern- und Jugendlichen. Durch das gemeinsame Erlebnis „Sport / Handball“ und das bewusste Erleben von Vorbildern (national, international und im Verein) können wir einen Beitrag bei der Entwicklung junger Menschen leisten. Ein gelebter Mannschaftssport bleibt ewig in Erinnerung und verbindet.

Auf unserer Internetseite kann sich über Trainingszeiten und Schnupperangebote informiert werden! Unter dem Motto „Dachs für einen Abend“ lädt die HSG Freiberg Kinder zum Einlaufen mit den Oberligaspielern an den Heimspieltagen ein.

Kontakt:
info@hsg-freiberg oder
einlaufkids@hsg-freiberg.de!



Freiberger
Compound
Materials GmbH

Am Jungfer-Löwe-Schacht 5
09599 Freiberg
Telefon: +49 3731 280-0
Fax: +49 3731 280-106
E-Mail: info@fcm-germany.com
Web: www.freiberg.com





Die Freiberger Compound Materials GmbH (FCM) ist einer der weltweit führenden Hersteller von Galliumarsenid (GaAs)-Verbindungshalbleitern.

„GaAs-arsenid“ steht für moderne und schnelle Elektronik, mit Anwendungen in der Mikroelektronik bei Mobilfunk und in modernen Computernetzen sowie in der Optoelektronik für LASER- und Leuchtdioden.

**LOKALE BÜNDNISSE
FÜR FAMILIE**

**Freiberger
Bündnis für
Familienfreundlichkeit**

URKUNDE zur Bündnispartnerschaft

HSG Freiberg e.V.

tritt mit folgendem Beitrag dem Freiberger Bündnis für Familienfreundlichkeit bei:

Sportförderung für Kinder durch
„Kiga-Sport“ und „Mini-Schnuppertraining“

Freiberg, 30. Juli 2017



Der Oberbürgermeister

Badfest in Siebenlehn

HSG Freiberg

„Es war wieder eine tolle Veranstaltung, welche mit viel persönlichen Aufwand der Familie um Tino Walcha (Inhaber Firma Heide) vorbereitet wurde!“

Bereits zum 23. Mal veranstaltete die Fruchtsaftkellerei Heide aus Siebenlehn am 15.07.2017 die Beach-Party im Romanusbad. Traditionsgemäß finden über den Tag verschiedene Aktionen für Kinder- und Familien statt. Pflicht und Freude zugleich ist für die Handballer der HSG Freiberg die Teilnahme an der obligatorischen Schwimmstaffel gegen andere Sportteams, welche von der Firma Heide Unterstützung erfahren.

In diesem Jahr gab es zunächst 3 Besonderheiten: 1. Die Sonne schien (im letzten Jahr konnten aufgrund des schlechten Wetters die Wettbewerbe nicht starten) und 2. es haben so viele Teams wie noch nie daran teilgenommen und 3. unser Hendrik war mit einem Live-Stream am Beckenrand! Auf dem Startblock und im Wasser zeigten sich aktiv: Felix Lehmann, Eric Neumann, Jens Ticken, Nico Werner, Jan Mojzisz und Uwe Breslein als Vorstandsvertreter. Jens musste kurzerhand noch beim Team

des Freiburger Brauhauses aushelfen. Neben dem Startblock sorgten Tina (von den Hugos) und der Dachs für Nachschub bei den Getränken, denn wie es sich für eine Bierstaffel gehört, mussten die Aktiven nach der ersten Bahn ein Glas Bier, und dies bitte nicht gemütlich, leeren und die zweite Bahn unter dem Eindruck des hastig zu sich genommenen Getränkes absolvieren. Nach einem ersten Wettkampfdurchgang gab es noch den knallharten sportlichen Vergleich - 2. Bundesliga gegen Mitteldeutsche Oberliga - HC Elbflorenz gegen HSG Freiberg. Bei diesem Wettkampf muss erwähnt werden, dass sich die Dachse an das Motto der BIERstaffel gehalten und den Gerstensaft aus Freiberg getrunken haben, wobei das Profiteam der Dresdener Handballer, man munkelt es, sicher eher an die Produkte der Obstkellerei aus Siebenlehn gehalten haben soll! Egal wie....Sieg für Freiberg und der Dachs war aus dem Häuschen! Es war wieder eine tolle Veranstaltung, welche mit viel persönlichen Aufwand der

Familie um Tino Walcha (Inhaber Firma Heide) vorbereitet wurde! Danke für die Unterstützung der HSG Freiberg auch in der Saison 2017/18. Wir waren wieder gern in Siebenlehn dabei!

Einige der Nachwuchsdachse aus unserer Jugend werden in dieser Saison gemeinsam mit ihren Trainern die Kellerei in Siebenlehn besuchen, um von Tino Walcha einen Einblick in die Herstellung der Säfte, der Verwendung regionalen Obstes und einer gesunden Lebensweise zu erhalten. Und wer weiß, am Ende steht vielleicht der eigene Dachsesaft ...welcher bereits als Rezeptur im Grundgerüst steht...fix und fertig zum Verkauf?

Heide Produkte bietet das Catering- Team in unserer Lounge zu den Spieltagen der 1. Männermannschaft! PS: Gern geht das Team um Ralf und Alexander Kreller hierbei auf Ihre Sortimentswünsche ein. Sprechen Sie das Personal an!



EIN NEUER MAßSTAB FÜR UMWELTGERECHTES RECYCLING

Bleibatterien bestehen aus wertvollen Rohstoffen. Die **MRU Freiberg** sorgt im Verbund der **BERZELIUS**-Gruppe dafür, dass neben dem Blei auch die Kunststoffgehäuse und die Säure in den Produktionskreislauf zurückgeführt werden. Zusätzlich entlasten wir die Umwelt mit der thermischen Verwertung von Sonderabfällen in unserer modernen Verbrennungsanlage.

Das vollständige Angebot umweltgerechter Leistungen von **MRU** und **BERZELIUS** finden Sie unter: www.berzelius.de

MRU für die Region Freiberg: Umweltgerechte Entsorgung ausgedienter Starterbatterien für Privat und Gewerbe! Nutzen Sie kostenlos unsere Sammelbehälter vor dem Betriebsgelände.



Muldnhütten Recycling und Umwelttechnik GmbH
Muldnhütten 25
09599 Freiberg

Telefon: +49 3731 367-0
Telefax: +49 3731 367-407

E-Mail: mru@berzelius.de
www.berzelius.de

MRU
FREIBERG

ECOBAT

MEMBER OF
ECOBAT TECHNOLOGIES

Ausflug der „Handballsenioren“ nach Krakau *HSG Freiberg*

*„Wer sich aber gern mal unserer Runde anschließen möchte,
kann sich jederzeit bei der HSG melden.“*

Vom 25. Bis 28. Mai konnten einige ehemalige Handballer der HSG endlich einen schon lange geplanten Ausflug in die schöne alte polnische Stadt Krakau erleben. Wie es sich gehört waren natürlich auch unsere besseren Hälften dabei. Nicht um eventuell schon Jahrzehnte zurückliegende unglückliche Ereignisse zu vermeiden, sondern einfach wiederum Erinnerungen aus den Saisonabschlußfahrten der Spieler in den 80' er Jahren aufzufrischen.

Dem Alter geschuldet fanden selbstverständlich keine sportlichen Aktivitäten, au-

ßer schnellen Schritten in die gut besuchten Restaurants der Altstadt, statt. Leider sind auch die Kontakte zu den damaligen Sportfreunden aus Krakau abgerissen. Das Programm war aber gut gefüllt mit dem Besuch der Burg Wawel, sehr lange und informative Stadtrundgänge in Breslau (Zwischenstation bei der Hinfahrt) und Krakau, eine morgendliche Schifffahrt auf der Weichsel und der Besuch des Salzwärkes in Wieliczka.

Oftmals drehten sich die Gespräche um die Erlebnisse der früheren Besuche in Kra-

kau, aber in geselliger Runde wurde auch viel gelacht und schon wieder Pläne für ein ähnliches Unternehmen in den nächsten Jahren geschmiedet. Wer diesmal nicht dabei war, sich aber gern mal unserer Runde anschließen möchte, kann sich jederzeit bei der HSG melden. Dabei sind auch eigene Ideen für ein geselliges Beisammensein gefragt.

Glück Auf und Sport frei !
Joachim Breßler



 **elektro-union freiberg**
anlagenbau-, handels- u. service GmbH

Keine Lust mehr auf Montage –

seien Sie regional tätig als Elektriker/-in
bei der elektro-union freiberg!

Schicken Sie Ihre Bewerbung an:

elektro-union freiberg anlagenbau-,
handels- und service GmbH
Eherne Schlange 27 | 09599 Freiberg
office@elektro-union.de

Geschäftsstelle (Ansprechpartner, Zuständigkeiten, Kontakt, ...)

HSG Freiberg

„Wir sind über viele Kanälen erreichbar und haben ein offenes Ohr für Ideen und konstruktive Kritik.“

Vorstand

Tobias Scholz
Vorstandsvorsitzender
Erich Fritz
Stellv. Vorstandsvorsitzender
Volker Doberstein
Schatzmeister
Stefan Lange
GF Spielbetriebsgesells.
Uwe Breslein
Vertreter der Sponsoren
Renè Auerbach
Beisitzer
Konstantin Kraushaar
Beisitzer

Geschäftsstelle

Wolfgang Rose
Leiter der Geschäftsstelle
w.rose@hsg-freiberg.de

Spielgesellschaft / Marketing

Stefan Lange
Geschäftsführer
Spielbetriebsgesellschaft
s.lange@hsg-freiberg.de

Fanclub

Tom Walther
bergstadtpower@hsg-freiberg.de

Kontakt

HSG Freiberg e.V.
Tschaikowskistr. 15
09599 Freiberg
Tel.: 03731 – 20 13 40
Fax: 03731 – 20 17 23
info@hsg-freiberg.de

WIS ⁹ WIRTSCHAFTS- UND IMMOBILIENSERVICE



Ihr Partner, wenn's um Immobilien geht

Berthelsdorfer Straße 53 · 09599 Freiberg · Tel. 03731 2619-0 · Fax 15 · www.wis-freiberg.de

BIWAC
Büro Bold Wagner Aplitz

Am St. Niclas Schacht 13
09599 Freiberg

Tel.: (03731)781 276
Fax.: (03731)781 277
Mail:info@BIWA-Consult.de
<http://www.BIWA-Consult.de>

... damit Ihnen Ihre Probleme nicht über den Kopf wachsen

Durchführung von Genehmigungsengineering
Abfallwirtschaft und Konzept/Sortieranalysen
Forschung und Entwicklung
Wirtschaftlichkeitsanalysen
Unternehmensberatung/VOL-Ausschreibungen

Hegewald & Peschke
Meß- und Prüftechnik GmbH

Flexible Lösungen auf höchstem Niveau

- Universalprüfmaschinen
- Stationäre und transportable Härteprüfgeräte
- Modernisierung von Werkstoffprüfmaschinen
- Bauteilprüfanlagen und Möbelpfstände
- Sonderprüfmaschinen und Automatisierungslösungen
- Längenmessvorrichtungen




Hegewald und Peschke Meß- und Prüftechnik GmbH
Am Gründchen 1
01683 Nossen
Tel.: 035242 445-0
Fax: 035242 445-111
E-Mail: info@hegewald-peschke.de

www.Hegewald-Peschke.de



www.isa-security.eu

Werkschutz
Objektschutz
Veranstaltungsschutz
Gebäudereinigung

Am St. Niclas Schacht 13 Tel.: 03731 781 225
09599 Freiberg E-Mail: info@isa-security.eu

THIELE

TEXTILE WERBUNG • ARBEITSSCHUTZ

- bestickte Shirts
- bestickte Caps
- Stickemblem
- Vereinsbedarf
- Textildruck
- Image Kleidung nach CI
- Arbeitsschutz
- Warnschutz
- Atemschutz
- Schnittschutz

+49 (0)3731 2010-0
www.thiele-freiberg.de




HIER DREHT SICH ALLES UM IHREN JOB.

Wir unterstützen Sie persönlich bei der Suche nach einem neuen Job – in mehr als 90 Niederlassungen in Deutschland. Vertrauen Sie auf einen der führenden Personaldienstleister! Starten Sie noch heute gemeinsam mit uns in Ihre berufliche Zukunft.

» www.hofmann.info

GREAT PLACE TO WORK 2017
Beste Arbeitgeber Deutschland



Personal **HOFMANN**
Bei uns in besten Händen.

I. K. Hofmann GmbH
09599 Freiberg
Poststraße 8
Tel. 03731-200 170
freiberg@hofmann.info



ENERGIE FÜR ALLE die am Ball bleiben



UNSER TIPP:

**JETZT DIE VEREINS-
KASSE AUFBESSERN!**

Alle Informationen dazu gibt's auf unserer Website.



Stadtwerke FREIBERG AG
Poststraße 5 | 09599 Freiberg
Tel.: 03731 30 94-140
www.stadtwerke-freiberg.de

